

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
17. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch felix@mediarbon.ch

Goldener Herbst geniessen



Foto: Häbi Haltmeier

Aktuell
Handwerker
zahlen 1,1 Mio.



7

Gewerbe
Innovation bei
Holzbau Müller



10

Vitrine
Coop kommt
nach Horn



13

Tipps
Appenzeller
machen Theater



17

HUG für BERN



Patrick Hug
Vizepräsident/
Kantonsrat, Arbon

Meine Ziele im Nationalrat:

- Mehr Unterstützung für die wirtschaftlich bedrohte Grenzregion!
- Für einen finanzierbaren Sozialstaat!
- Für eine effizientere Flüchtlingspolitik!
- Für eine zukunftsweisende Expo 2027!

2 x auf jede Liste am 18. Oktober CVP

AKTUELL

Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und im Offenausschank
1 Liter CHF 1.30
1,5 Liter CHF 1.95
(Abfüllung auch in Eigengebinde möglich)



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St. Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

Arboner Wochenmarkt

am Samstag
letzter Markt
09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch
vakuumiert - Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier -
Grillwürste - Biosalate - Likör - taufrisches Bio-Gemüse
11.00 bis 14.00 Uhr Michelas Super-Risotto / Salsiccia
Käse - Lammfleisch - frische Fische und vieles mehr ...

HERBSTAUSSTELLUNG BEI GARAGE BRESSAN

Besuchen Sie am **26. und 27. September 2015** unsere Herbstausstellung und lassen Sie sich von vielen tollen Angeboten überraschen. Wir freuen uns auf Sie.

26. September 2015 ab 09.00 Uhr bis Open End
27. September 2015 ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr



HONDA The Power of Dreams
BRESSAN COMPETITION
PEUGEOT

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon www.bressan.ch
Garage Bressan • Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel 071 440 15 65

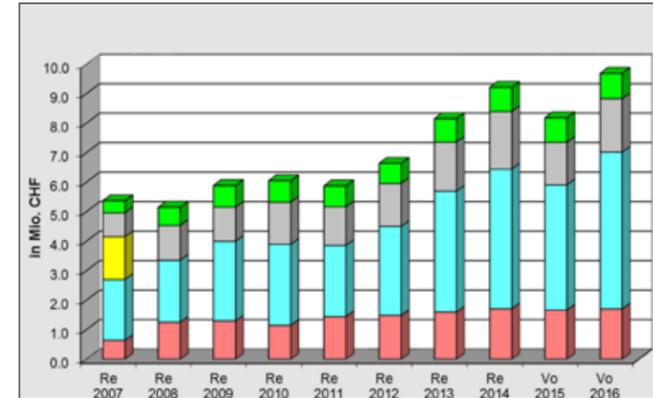
AKTUELL

Arboner Stadtrat will am Steuerfuss von 76 Prozent festhalten – wie lange noch?

Die Soziallasten wiegen schwer

Mit dem Verlust im laufenden Jahr und dem erwarteten Defizit für 2016 wird das Eigenkapital der Stadt Arbon aufgebraucht sein! Können die Steuereinnahmen nicht massiv verbessert und die Soziallasten nicht drastisch gesenkt werden, dann scheint eine Steuerfusserhöhung im kommenden Jahr unvermeidbar.

Weiterhin steigende Nettokosten in der öffentlichen Sozialhilfe und stagnierende Steuereinnahmen führen 2016 zu einem budgetierten Defizit von 1854 500 Franken; also nochmals knapp 1 Mio. Franken schlechter als im laufenden Jahr. Damit beträgt der voraussichtliche Verlust nicht weniger als 7,2 Steuerprozent! Trotz dieser bedrohlichen Ausgangslage beantragt der Arboner Stadtrat dem Stadtparlament am 8. Dezember, den Steuerfuss unverändert bei 76 Prozent zu belassen. Die Urnenabstimmung zum Budget 2016 findet am 28. Februar 2016 statt. – Das ist in Kurzform die Übersicht über die aktuelle und künftige Finanzlage in



Erreichende Entwicklung des Aufwandes für die soziale Wohlfahrt in der Stadt Arbon zwischen 2007 und 2016!

Arbon, für deren Verbesserung der Stadtrat zwar kein Patentrezept, jedoch verschiedene einschneidende Massnahmen eingeleitet hat.

Ein buchhalterischer «Trick»

Dass sich das Budget 2016 nicht noch verheerender präsentiert, ist einem weiteren buchhalterischen «Trick» zu verdanken. Denn weil der Stadtrat angesichts der angespannten Finanzlage die Abschreibungsbeiträge für ein Jahr halbiert, fällt der Voranschlag um rund 1,5 Mio. Franken weniger schlecht aus! Begründen lässt sich dieser legale Schritt laut Finanzchef Patrick Hug dadurch, dass in den rosigen Jahren 2007 und 2008 zusätzliche Abschreibungen in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. Franken getätigt werden konnten.

Zu optimistisch budgetiert

Auch wenn Patrick Hug von «weiterhin erfreulichen Steuereinnahmen» spricht, verheimlicht er nicht, dass seine früheren Prognosen zu optimistisch waren. Die budgetierten Werte für das Jahr 2016 liegen deshalb insgesamt 1,5 Prozent tiefer als im Voranschlag 2015. Doch gegenüber der Hochrechnung 2015 ist ein Anstieg um 2,1 Prozent vorgesehen. Für 2016 sind noch keine finanziellen Auswirkungen durch die Kürzung der Kilometeransätze

bei den Berufsauslagen zu erwarten. Diese werden sich erst ab 2017 positiv auf den Steuerertrag auswirken. Ebenfalls noch nicht wirksam ist die neu festgelegte Obergrenze bei den Pendlerabzügen.

Hohes Investitionsvolumen

Die Investitionsrechnung sieht im Voranschlag 2016 laut Stadtpräsident Andreas Balg Nettoinvestitionen von rund 9,5 Mio. Franken vor, wovon rund 4 Mio. Franken auf Investitionen im «Saurer WerkZwei» entfallen. Dies wird voraussichtlich auch in den Jahren 2017 bis 2019 so bleiben. Weitere grosse Investitionen sind für den Unterhalt von Gemeindestrassen und der Kanalisation (Seestrasse, Waag-/Parkstrasse) geplant. Erfreulich ist laut Balg, dass auch Beiträge für den Öffentlichen Verkehr (Bushof) sowie die Erhaltung von alter Bausubstanz budgetiert sind. Da für die geplanten Investitionen keine Eigenmittel mehr vorhanden sind, müssen diese durch weitere Darlehen fremdfinanziert werden. Wohl ist die Zinsbelastung für die bisher aufgenommenen 38 Mio. Franken (und bis 2019 für voraussichtlich weitere 32 Mio. Franken) derzeit attraktiv, doch kann die Stadt Arbon nur hoffen, dass sich das Zinsniveau in den nächsten Jahren nicht negativ verändern wird... eme

De-facto

Demenz-Initiative ablehnen

In der Schweiz leben laut Schätzungen der Schweizerischen Alzheimergesellschaft rund 116 000 Menschen mit Demenz, 2030 werden es doppelt so viele sein. Umgerechnet auf Arbon würden mit diesen Zahlen heute gut 200 Menschen und 2030, sofern nicht weitreichende Forschungsergebnisse eine Behandlung ermöglichen, werden es schon 400 sein. Demenz kann uns alle betreffen, das Thema hat Gewicht.

Der 21. September ist seit 1994 der Welt-Alzheimer-Tag und die deutsche Alzheimer Gesellschaft hat dieses Jahr die Woche vom 21. bis 27. September zur Alzheimer Woche ausgerufen. Die Diskussion der Initiative anlässlich der Parlamentssitzung vom letzten Dienstag erhält vor diesem Hintergrund zusätzliches Gewicht. Die geforderten rechtlichen Grundlagen für die finanzielle Beteiligung sind auf kantonaler Ebene schon verpflichtend für die Gemeinden vorgegeben und eine neue kantonale Regelung genau für dieses Anliegen ist in Vorbereitung. Würde die Stadt nun selbst ein Reglement erlassen, könnte es nach der Einführung bereits wieder durch kantonale Vorgaben mindestens teilweise obsolet werden.

Das Pflegeheim Sonnhalden erstellt zusammen mit der Demenzstation vier Tages- und Nachtstrukturplätze. Diese entsprechen pro Monat 120 Pflagetagen und -Nächten. Die Vorberatende Kommission des Stadtparlamentes empfiehlt zuerst Erfahrungen damit zu sammeln, bevor noch weitere Angebote geschaffen werden. Die Initiative kommt am 29. November 2015 zur Abstimmung. Stadtrat und Parlament empfehlen die Initiative zur Ablehnung.



Cyrill Stadler,
Stadtparlamentarier,
FDP, Arbon


Samstag, 26. September
 von 11 – 14 Uhr
 feines Tomatenrisotto
 mit Salsicce vom Grill
 beim Wochenmarkt
 Restaurant Michelas Ilge
 Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
 T +41 (0) 71 440 47 48
 www.michelasilge.ch
 michelasilge@gmx.ch

Autofahrschule
 Patricia
 BOLLER
 Arbon
 und Umgebung
 078 815 16 11
 www.fahrschule-boller.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»

 PHONAK
 9320 Arbon
 Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26
 9400 Rorschach
 Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
 Telefon 071 841 47 88
 Hörberatung Blumer
 der Hörprofi

ALLTAG

Aus dem Stadtparlament Arboner Volksinitiative «Menschlichkeit und Solidarität für an Demenz erkrankte Personen und ihre Angehörigen»
 Der Gültigkeit der Initiative wurde einstimmig zugestimmt. Dem Antrag der vorberatenden Kommission, die Initiative ohne Gegenvorschlag abzulehnen, wurde mit 19 zu 9 Stimmen zugestimmt. Das Initiativkomitee hat die Möglichkeit, die Initiative innert zwei Tagen zurückzuziehen. Andernfalls kommt es zur Volksabstimmung.

Dringliche Interpellation betreffend «Verpachtung der städtischen Gastronomiebetriebe.»
 Dem Antrag von Luzi Schmid, CVP/EVP, und Jacob Auer, SP-Gewerkschaften-Juso, auf Dringlichkeit wurde mit 22 zu 6 Stimmen zugestimmt. Der Stadtrat wird die Fragen der Interpellanten bis zur nächsten Parlaments-sitzung vom 27. Oktober 2015 schriftlich beantworten.
 Büro des Stadtparlaments

Kanuschule Bodensee muss im Strandbad mehr Miete zahlen
 Seit vier Jahren führen Beat und Michaela Hausammann im Arboner Strandbad die Kanuschule Bodensee. Wie Stadtrat Peter Gubser das Stadtparlament informierte, bezahlte das Ehepaar Hausammann bisher 6000 Franken Jahresmiete. Nun habe man die Miete wie folgt angepasst: Ab dem Jahr 2016 beträgt diese 9000 Franken, ab 2017 sind es 12000 Franken und ab 2018 total 15000 Franken. Die Kanuschule Bodensee belegt rund 280 m2 für Werkstatt und Lager unter der Strandbad-Terrasse.

Warum scheiterten Gastropläne?
 Welches war der Hauptgrund für das Scheitern des städtischen Pachtvertrages mit Gastrounternehmer Peter Schildknecht? Dies fragte Max Gimmel, FDP-Stadtparlamentarier, den Stadtrat. Stadtmann Andreas Balg: «Wir passen nicht perfekt zusammen.» Schildknecht habe gesagt, er sei Unternehmer und Gastronom, aber er habe das Gefühl, Arbon suche einen Beizer. ud

Arboner Campingplatz und Hafen mit erfreulicher Bilanz
Mehr Camper zu Gast



Der Campingplatz Buchhorn aus der Vogelperspektive.

Als letzte der städtischen Freizeitanlagen in Arbon beendet der Campingplatz Buchhorn am Sonntag, 4. Oktober die erfolgreiche Saison 2015. Am 30. September geht die Wassersportsaison zu Ende.

Aufgrund des sehr warmen und sonnigen Wetters im Juli und August 2015 konnte der Campingplatz Buchhorn die Zahlen aus den Jahren 2014 und 2013 übertreffen: Von Anfang April bis Ende August 2015 wurden 16798 Übernachtungen registriert. 2014 waren 14652 Übernachtungen gezählt worden, ein Jahr zuvor waren es 16662 Übernachtungen gewesen. Die Campingleitung mit Markus Möckli und Cornelia Principe schliesst die Pforten des Platzes Buchhorn am Sonntag, 4. Oktober. Am Palmsonntag, 20. März 2016 beginnt auf dem Campingplatz die nächste Saison.

Arbon als beliebtes Ausflugsziel
 Auf eine erfreuliche Saison ohne nennenswerte Zwischenfälle blickt man auch bei den Arboner Hafenanlagen zurück. Im Schlosshafen waren bis Mitte September 1850

Schiffe mit 4950 Bootsgästen aus der ganzen Schweiz sowie aus dem süddeutschen und Vorarlberger Raum zu Besuch. Dies entspricht in etwa den Werten des Vorjahres. Rückmeldungen der Hafengäste zeigen, dass diese insbesondere die Stimmung in den grosszügigen Quaianlagen wie auch in der Arboner Altstadt schätzen, und dass sie gerne die attraktiven Veranstaltungen besuchen, die in der Zeit von Mai bis September stattfinden.

Winterpause ab November
 Noch bis Ende September ist der Hafenmeister täglich vor Ort im Einsatz. Danach werden Auswasserungen nur noch auf Voranmeldung durchgeführt. Geschlossen sind ab dem 1. Oktober 2015 die sanitären Einrichtungen in der ersten Etage im Hafengebäude. Noch bis zum 31. Oktober haben Hafengebäudebenützer die Möglichkeit, die öffentlich zugänglichen sanitären Einrichtungen im Parterre des Hafengebäudes zu benutzen. Ab November bleibt das Hafengebäude geschlossen. Die Wassersportsaison 2016 startet am 1. April. Medienstelle Arbon

Mobiler Kindertreff Spielplatz Schöntal
 Am Freitag, 2. Oktober, sind alle Kinder im Primarschulalter eingeladen zum Mobilen Kindertreff von 15.30 bis 17 Uhr auf dem Spielplatz Schöntal. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Es werden viele verschiedene Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele angeboten, ausserdem ein gesunder

Zvieri. Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter entfällt der Anlass – Auskunft erteilt Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch bzw. Tel. 071 447 61 63. Organisiert wird der Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

Medienstelle Arbon

Fragerunde zu Unicef-Label, AFG und Verkehrskommission

SP-Stadtparlamentarier Felix Heller stellte an der Parlaments-sitzung vom letzten Dienstag die Frage ob der Stadtrat bereit ist, die Kommission mit Vertretenden des Langsamverkehrs zu ergänzen. Stadtpräsident Andreas Balg antwortete, dass die Langsamverkehrs-Vertreter bereits «überproportional» in der Verkehrskommission vertreten sind. Er erwähnte namentlich die velofahrenden Stadträte Peter Gubser, Hans-Ulrich Züllig und den Stadtpräsidenten selbst.

SVP-Stadtparlamentarier Ruedi Daepf wollte wissen, wieviel sich die Stadt Arbon das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» kosten lässt und welches der konkrete Nutzen desselben sei? Stadtrat Hans-Ulrich Züllig bezifferte die Kosten auf 15000 Franken. Mit diesem Betrag könnte die Stadt vier Jahre lang das Unicef-Label «Kinderfreundliche Stadt» auf seine Fahne schreiben. Die Kosten für erste Abklärungen kosteten die Stadt zusätzlich 2000 Franken. Sozialminister Züllig ist überzeugt, dass dieses Label «ein wichtiges Instrument für das Standortmarketing» sei. Er stützt sich dabei auf die Erfahrungen der Stadt Frauenfeld ab.

Jacob Auer, SP-Stadtparlamentarier und Unia-Gewerkschafter, ist enttäuscht, dass die Firma AFG alle Rettungsvorschläge der Mitarbeitenden «in den Wind schlägt». Auer fragte den Stadtrat, warum er nicht mit der Belegschaft und der Gewerkschaft in Kontakt getreten sei, um die betroffenen Mitarbeiter zu unterstützen. In seiner Antwort sagte Stadtpräsident Andreas Balg, dass der Stadtrat im regelmässigen Kontakt zur AFG-Führung steht. Letztmals habe man sich im August und September ausgetauscht. Dabei habe man auch seine Wünsche ausgedrückt. Hingegen sei es nicht Sache des Stadtrates, sich in die unternehmerische Tätigkeit eines Unternehmens einzumischen.

Ueli Daepf

FDP
 Die Liberalen
Rebecca Hirt
 in den Nationalrat
 am 18. Oktober 2015
 2x auf jede Liste
 LISTE 6
 BILDUNG WIRKT.
 rebecca-hirt.ch

OBERWAID
 KURHOTEL & PRIVATKLINIK
 Entdecken Sie den
 Tau Spa der Oberwaid
 Pure Erholung finden Sie im Hamam, der Sauna und dem Spa Garten. Lassen Sie sich inspirieren:
 Tageseintritt Tau Spa & Gym
 Aufenthalt im Tau Spa und dem grosszügigen Gym
 CHF 59 pro Person
 1001 Nacht - After Work im Tau Spa
 Jeden Donnerstag von 17.00 - 21.00 inklusive Hamam Einweisung, Rasul und orientalischem Snack.
 CHF 78 pro Person
 Reservierung unter tauspa@oberwaid.ch
 oder T 071 282 0540. Wir freuen uns auf Sie!
 Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhotel & Privatklinik
 Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
 T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

SIMPLY CLEVER
 SKODA
STIL ERLEBEN
RAUM ERLEBEN
 New ŠKODA Superb ab 26'910.-
 Stil erleben, Raum erleben - im neuen ŠKODA Superb Combi. Mit brillantem Design, klassenbestem Platzangebot und unschlagbarem Preis-Leistungs-Verhältnis stösst er in neue Sphären vor. New ŠKODA Superb Combi - jetzt bei uns Probe fahren. ŠKODA. Made for Switzerland.
 New Superb Combi Active 1.4 TSI, 125 PS, 6-Gang manuell, 26'910.-. Abgebildetes Fahrzeug: New Superb Combi Style 1.4 TSI, 150 PS, 6-Gang manuell, Lackierung Candy Weiss, Leichtmetallräder 19" «PHOENIX», 34'452.-, 5.2 l/100 km, 120 g CO2/km. Energieeffizienz-Kategorie: B. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g CO2/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.
 Elite Garage Arbon AG
 Romanshorerstrasse 58
 9320 Arbon
 Tel. 071 446 46 10
 www.elite-garage.ch
ELITEGARAGE
 ARBON

Leserbrief

Wer die Wahl hat ...

Wenn uns die Mächtigen oder nach Macht Strebenden ihre Zuneigung bekunden, dann ist meistens Wahlzeit. Wir sind wieder mittendrin, im Wahlkampf. Versprechen reduzieren sich in der Praxis oft auf Versprecher. Wahlwerbung gleicht häufig einer Art Fast Food für Analphabeten. Behauptung ist nämlich noch lange nicht Beweis! Es ist eben einfacher und unverbindlicher, eine Rede zu halten als sein Wort. Achtung vor allem vor denen, die mit Lockerungen locken. Es steht nämlich schlecht um unsere Demokratie, wenn sich jeder nur Freiheiten herausnimmt; sie wird sonst bald einmal zur Ego-Kratie. Da kann es Kandidierenden dann passieren, dass sie abseits stehen, weil sie sich für den Mittelpunkt halten. Ich habe oft das dumpfe Gefühl, es wird teils nach dieser Devise regiert: Jedes Problem erlaubt zwei Standpunkte, nämlich meinen eigenen und den falschen. Manchmal empfehlenswert und der Sache dienlicher wäre deshalb ein allgemeiner Macht-hungerstreik.

Für ein politisches Amt könnten sich eigentlich alle bewerben; Politiker sein ist ja wohl fast noch der einzige Beruf ohne geregelte Ausbildung. Teilweise sind dann auch die Resultate entsprechend. Einige Idealisten leben für die Politik, andere leben von ihr. Irren sei menschlich, heisst es – gewisse politisch Agierende irren darum öffentlich wohl nie ...

Ein Sprichwort sagt: «Man kann zwischen zwei Übeln wählen!» Meistens sind allerdings mehr als zwei Parteien zu Wahlen zugelassen. Ich möchte aber bei der Wahl nicht einfach das Kreuz machen und es dann vier Jahre lang tragen. Es darf nicht sein, dass wer seine Stimme abgibt, dann nichts mehr zu sagen hat. Darum mein Wunsch an alle Gewählten: Hört nicht auf zu rudern, wenn ihr ans Ruder gekommen seid! Nun hoffe ich, dass Sie zur Urne gehen und richtig wählen. Denken Sie daran: Wählende sollten wählerisch sein!

Hardmeier Werner, Arbon

Bildungslandschaft Arbon nimmt Formen an

Kinder früher fördern

Kinder im Vorschulalter sollen intensiver gefördert und unterstützt werden, damit sie ihre Schul- und Berufslaufbahn erfolgreicher bewältigen können. Dieses Ziel verfolgt das Projekt «Frühe Förderung – Bildungslandschaft Arbon». Die verantwortliche Steuergruppe hat das Konzept am 23. September an einer Infoveranstaltung möglichen Partnern vorgestellt.



Mangalika Runge leitet das Projekt «Frühe Förderung – Bildungslandschaft Arbon».

Immer mehr Kinder in Spielgruppen fallen durch ihre mangelhaften Deutschkenntnisse auf. Auch auf Stufe Kindergarten zeigt sich Handlungsbedarf. Dem will das Projekt «Frühe Förderung – Bildungslandschaft Arbon» entgegenwirken. Bereits im Vorschulalter sollen die Kinder ihre Fähigkeiten gesamtheitlich weiterentwickeln und sich so später besser integrieren können. An der Kick-off-Veranstaltung vom 23. September hat die Steuergruppe des Projekts das Konzept präsentiert. Die fünfköpfige Steuergruppe setzt sich zusammen aus Vertreterinnen der Primarschulgemeinde Arbon, der Spielgruppen sowie von HEKS Infra. Geführt wird das Projekt von Mangalika Runge.

Projektteam unterstützt Steuergruppe
Der Anlass im Mehrzwecksaal Sän-tis des Schulhauses Bergli richtete sich an die politischen Behörden von Stadt und Schulgemeinden sowie die Vertretungen von Organi-

sationen wie Elternforum, Kinderhaus, Spielgruppen und Ausländergruppierungen. Aus den Teilnehmenden wurde ein Projektteam gebildet, das künftig die Steuergruppe in der Umsetzung des Projektes beratend begleiten wird. Um die Ziele zu erreichen, arbeiten Organisationen im Vorschulbereich in Zukunft intensiver zusammen. Zu diesem Zweck werden Spielgruppenleiterinnen, Kindergartenlehrpersonen sowie Mitarbeitende des Kinderhauses und der HEKS-Spielgruppe ab Januar 2016 gemeinsam geschult. Dabei werden etwa Themen aus dem Migrationsbereich gezielt bearbeitet. Für die Schulungen zeichnen Fachleute der Pädagogischen Hochschule St.Gallen PHSG verantwortlich.

Medienstelle Arbon

«Zumba Gold» in Arbon

Zu lateinamerikanischen Rhythmen tanzen: «Zumba Gold» eignet sich speziell für Seniorinnen und Senioren, da die Tanzbewegungen langsam aufgebaut werden. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. «Zumba Gold» ist ein attraktives Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining, auch bei körperlichen Einschränkungen wie Hüft-, Schulter- oder Knieproblemen. Die Rhythmen von Rumba,

Salsa und Merengue reissen mit und versprechen fröhliche Stunden mit einfachen Bewegungsabläufen. Der Kurs beginnt am Montag, 19. Oktober, und dauert bis 21. Dezember, jeweils von 14 bis 15 Uhr und findet in der Musikschule an der Brühlstrasse 4 in Arbon statt. Weitere Auskunft erteilt Claudia Höhener, Telefon 071 440 17 61. Anmeldungen sind erbeten bei der Pro Senectute Thurgau unter Tel. 071 626 10 83.

mitg.

Aus dem Stadthaus

Herbst-FerienSpaß mit neuen Angeboten

Der FerienSpaß ist ein beliebtes und attraktives Angebot der Kinder- und Jugendarbeit Arbon. Er ermöglicht es zu Hause bleibenden Kindern und Jugendlichen vom Kindergartenalter bis zur Oberstufe, ihre Ferien sinn- und lustvoll zu gestalten. Der nächste FerienSpaß startet am 3. Oktober 2015. Das Angebot des Arboner FerienSpaß ist ausserordentlich breit. Neben diversen sportlichen Kursen haben Interessierte Gelegenheit, sich in exotischer Kochkunst zu üben, sich kreativ zu betätigen, Tiere kennenzulernen, zu tanzen, Theater zu spielen, eine fremde Sprache zu lernen und vieles mehr. Diese Vielfalt ist all den Vereinen, Geschäften und engagierten Privatpersonen zu verdanken, die sich für die Kinder und Jugendlichen von Arbon und Umgebung engagieren. Auch in diesem Herbst kann der FerienSpaß mit neuen Angeboten aufwarten. So bietet sich die Gelegenheit, zwei freundliche Bernhardinerhunde kennenzulernen. Wer Sinn für Schönheitspflege hat, kann lernen, trendige Frisuren zu machen oder duftende Seifen und Badepralinen herzustellen. Kreative Geister können die Schriftstellerkunst erlernen oder aus Abfallmaterial Neues kreieren. Wer Sportsgeist hat, kann sich im Schweizer Nationalsport Schwingen versuchen. Neue Angebote sind immer willkommen, um die Auswahl zu bereichern. Wer Interesse und Freude daran hat, sein Wissen und Können an junge Menschen weiterzugeben oder Lust hat, die eigenen Hobbys zu teilen, ist eingeladen, sich bei der Kinder- und Jugendarbeit Arbon zu melden. Organisiert und durchgeführt wird der FerienSpaß von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon, in Zusammenarbeit mit der UBS AG Arbon. Dank dem Sponsoring seitens der Bank kann der FerienSpaß dreimal jährlich während den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien angeboten werden.

Medienstelle Arbon

Neue Sporthalle Arbon: SSG Arbon und verschiedene Beklagte einigen sich vor Gericht

Vergleich zum «Schadenfall Zwei»

Im Zusammenhang mit dem sogenannten «Schadenfall Zwei» (mangelhafte Wasserabdichtung beziehungsweise Schäden infolge entsprechendem Wassereintritt im Bereich des Hallenbodens) in der neuen Sporthalle Arbon fanden am Bezirksgericht Arbon am 7. September 2015 unter gerichtlicher Leitung Vergleichsgespräche zwischen der Sekundarschulgemeinde Arbon und insgesamt fünf beklagten Unternehmen statt.



Wegen mangelhafter Wasserabdichtung sind Handwerker bereit, der Sekundarschulgemeinde Arbon 1,1 Millionen Franken zu bezahlen.

Knackpunkte stellten dabei die Höhe des effektiven Schadens, der Umfang der sogenannten Ohnehin-kosten (Kosten, die auch bei fachgerechter Abdichtung angefallen wären und daher durch die Sekundarschulgemeinde Arbon in jedem Fall zu tragen sind), die grundsätzliche Haftung der beklagten Unternehmen sowie insbesondere die Aufteilung der Verantwortlichkeit unter den fünf Beklagten dar.

Beklagte bezahlen 1,1 Mio. Franken
Die Gespräche fanden vor dem Hintergrund statt, dass eine gerichtliche Klärung aller relevanten Fragen gut und gerne noch zwei Jahre hätte in Anspruch nehmen können. Weiter drohten bis zur gerichtlichen Entscheidung weitere Verfahrens-

kosten von rund einer halben Million Franken aufzulaufen, die je nach Verfahrensausgang von den Parteien zu tragen gewesen wären. Insbesondere angesichts der grossen Kostenrisiken strebten grundsätzlich alle Parteien einen für alle Seiten akzeptablen Kompromiss an. Schliesslich einigte man sich auf eine Zahlung der Beklagten von insgesamt rund Fr. 1,1 Mio an die Sekundarschulgemeinde Arbon, dies ohne Anerkennung von Rechtspflichten. Die eigenen Kosten trägt jede Partei selbst, die gerichtlichen Kosten je zu einem Sechstel.

Stillschweigen vereinbart

Über den Verlauf der Vergleichsgespräche wie auch den weiteren Inhalt des Vergleichs vereinbarten die Parteien im übrigen Stillschweigen. Die Parteien sind daher nicht berechtigt, noch weitere Auskünfte über die Hintergründe des geschlossenen Vergleichs zu erteilen. Nachdem in der Zwischenzeit auch die Genehmigung des geschlossenen Vergleichs durch die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon vorliegt, ist der Vergleich rechtskräftig geworden.

Bezirksgericht Arbon, die Verfahrensleitung, Dr. iur. Dominik Diezi

Letzte Gelegenheit: Arboner Wochenmarkt beendet Saison

Morgen Samstag findet auf dem Storchplatz zum letzten Mal in diesem Jahr der Arboner Wochenmarkt statt. Nebst den treuen Produzenten wird der Biohof Neubauer seinen frischen Süs-smost anbieten und Mägi Schwalm ihre Keramikprodukte. Als Marktabschluss-Essen wird von 11 bis 14 Uhr das Restaurant Michelas' Ilge ein feines Tomatenrisotto mit Salsicce vom Grill anbieten. Für den Wochenmarkt sind jeweils zahlreiche ehrenamtliche Helfer im Einsatz. Der nächste Arboneer Wochenmarkt soll dann im Frühjahr 2016 stattfinden.

mitg.

Geschenk für Bibliothek

Die Arboner Schriftstellerin Linda Huber beschenkt die Stadtbibliothek immer wieder mal mit ihren Büchern. Nach «The paradise tree» und «The cold, cold sea» überbrachte sie in diesen Tagen ihr neuestes Buchwerk mit dem Titel «The attic room» (in Englisch). Die Spannungsromane der Autorin haben gemäss Bibliotheksleiterin Elsbeth Frauchiger bisher viel Begeisterung ausgelöst. Bei einer Lesung im vergangenen Frühjahr konnten Interessierte die Schriftstellerin persönlich kennenlernen.



Autorin Linda Huber (l.) und Bibliotheksleiterin Elsbeth Frauchiger.

Aus dem Stadthaus

Die steigenden Sozialhilfekosten im Visier

Der Stadtrat Arbon lässt sein Sozialamt nach 2013 erneut durch eine unabhängige Firma analysieren. In Anbetracht der steigenden Sozialkosten sollen die Entscheidungsgrundlagen und deren Umsetzung überprüft werden, damit wo möglich Schritte zur Verbesserung der Situation unternommen werden können. Der Stadtrat hat Markus Riz von der RGB Rechts- und Gemeindeberatung AG in Gossau SG beauftragt, eine aktuelle Betriebsanalyse des Arboner Sozialamtes zu erstellen. Markus Riz ist eine anerkannte Fachperson, die seit Jahren in der Ostschweiz für verschiedene Gemeinden mit ähnlichen Aufträgen tätig ist. Von der Überprüfung erwartet der Stadtrat eine unabhängige Beurteilung der bisherigen leistungsorientierten Fallführung des Sozialamtes sowie Hinweise auf allfälliges Optimierungspotenzial. Der Bericht der RGB wird im November vorliegen. Die Ergebnisse der Betriebsanalyse werden der Öffentlichkeit am Dienstag, 24. November um 19 Uhr an einer Informationsveranstaltung im Seeparksaal vorgestellt. Im Jahr 2013 hatte eine erste unabhängige Betriebsanalyse, durchgeführt von der GeKom GmbH aus Solothurn, den Mitarbeitenden wie auch den Arbeitsabläufen im Arboner Sozialamt ein gutes Zeugnis ausgestellt. Dessen ungeachtet sah sich das Sozialamt anhaltender Kritik ausgesetzt. Da zudem mit weiterhin steigenden Sozialhilfekosten gerechnet werden muss, beschloss der Stadtrat, eine weitere unabhängige Beurteilung von dritter Seite durchführen zu lassen. Die Kosten dieser Betriebsanalyse belaufen sich auf 16000 Franken. Hochrechnungen zufolge dürften die Ausgaben im Sozialhilfebereich in Arbon 2015 erneut um rund 45000 Fr anken ansteigen. Zwar ist die Anzahl neu hinzukommender Sozialhilfebezügler gegenüber dem Vorjahr stabil. Rückläufig ist hingegen die Zahl der Fälle, die abgeschlossen werden können. Derweil sind Einnahmen aus Zuspicherung von IV-Leistungen und Ergänzungsleistungen weiterhin rückläufig.

Medienstelle Arbon

Neueröffnung im Restaurant Post

ab 28. September 2015
St. Gallerstrasse 216
Arbon-Stachen



Servus bei Heidi und Theo

MO – DO 08–14 Uhr offen
FR 08–14 & 17–22 Uhr offen
SA Ruhetag
SO 15–22 Uhr offen

Tel. 071 446 17 18

MO – FR Mittagsbuffet Fr. 15.00
SO Austria Buffet Fr. 29.00

alles Andere ist normal!

5-fache Bonuspunkte

1. Oktober 2015

Sammeln Sie jeden Monat
am 1. Donnerstag
Zusatzpunkte auf Ihren
gesamten Einkauf!



Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

FDP
Die Liberalen

Rebecca Hirt
in den Nationalrat
18. Oktober 2015



«Ich wähle Rebecca Hirt, weil sie auch als Schulpräsidentin von Uttwil liberal denkt und handelt.»
Daniel Gützel, Unternehmer, Uttwil



BILDUNG WIRKT. rebecca-hirt.ch

REGION

Neuer Partner für die Jugendmusikschule Arbon-Horn

Ab Februar 2016 arbeitet die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) neu mit der Stadtharmonie Amriswil zusammen. Die JMSAH verfolgt sehr aktiv die Strategie einer erfolgreichen und nachhaltigen Nachwuchsförderung für Vereine. Für die Stadtharmonie bedeutet dies, dass die Schüler für ein sinfonisches Bläserorchester vorbereitet werden. Das Gesamtpaket von professionellem Unterricht, musikalischen und aussermusikalischen Anlässen, Events und Lagern, Mitspracherecht bei der Ausbildung und nicht zuletzt das Bläsernetzwerk haben den Ausschlag für diese Entscheidung gegeben.

Die Stadtharmonie Amriswil kann mit der neuen Zusammenarbeit direkter ihre Strategie verfolgen und steuern. Der neue Partner, die Jugendmusikschule Arbon-Horn, ist sehr aktiv und tut viel für eine langfristige Betätigung in den Musikvereinen. Ausserdem ist die Förderung des Bläsernetzwerkes auch mit aussermusikalischen Anlässen ein zentrales Thema. Die JMSAH führt jährlich ein Forum durch, bei welchem sich die Vereine austauschen können und bei welchem Fachvorträge abgehalten werden.

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) ist eine junge, innovative Musikschule. Trägerverein ist die Stadtmusik Arbon. Präsident der JMSAH Kommission ist Jörg Schnell, die Schule steht unter der Leitung von Thomas Gmünder. Seit 2010 ist die JMSAH die 13. kantonale anerkannte Musikschule im Kanton Thurgau. Ziel der JMSAH ist es, mit sehr guten Lehrern Schüler fundiert auszubilden und sie in ortsansässige Formationen zu integrieren. Die JMSAH zählt heute 150 Schüler und arbeitet bereits eng und erfolgreich mit einigen Musikvereinen im Thurgau zusammen. Sie bildet deren Nachwuchs direkt vor Ort aus. Mit der Zusammenarbeit mit der JMSAH packt die Stadtharmonie Amriswil die Chance, in der Ausbildung mehr Nähe und Intensität in der Welt der sinfonischen Bläserorchester zu gewinnen.

mitg.

Externe Befragung unter den «Bellevue»-Bewohnern

Überzeugende Werte



Die aufgestellte Belegschaft nach der Auswertung der Befragung.

Die Alterssiedlung Arbon mit 133 Mietwohnungen für das Alter und dem Pflegeheim Bellevue hat im Frühjahr eine externe Befragung unter den Bellevue-Bewohnern, deren Angehörigen sowie unter den Mitarbeitenden durchgeführt. Zweck dieser anonym durchgeführten Befragung war die Überprüfung der Qualität und der Zufriedenheitsgrad der Bewohner, deren Angehörigen und des Personals.

Mit Stolz kann die Alterssiedlung Arbon auf das Resultat blicken! In einigen Bereichen wurde der Maximalwert von 100 Prozent erreicht, so bei den Bewohnern u.a. die Privatsphäre, das eigenständige Handeln, die Sauberkeit, die Spiritualität und die Weiterempfehlung. Die andern befragten Werte, wie z.B. Wäscheversorgung, soziale Kontakte, sinnvolle Beschäftigungen etc. bewegen sich im obersten Drittel. Auch bei den Angehörigen gab es Maximalwerte bei der Privatsphäre und Sicherheit, die andern Werte bewegen sich je nachdem etwas höher oder tiefer als bei den Bewohnerinnen und Bewohnern im oberen Teil der Skala. Bei den Mitarbeitenden resultiert ebenfalls ein gutes Resultat. Die Rücklaufquote lag bei rund 90 Prozent, was überdurchschnittlich ist. Die Identifikation mit dem Betrieb liegt bei 100 Prozent, die andern

Werte wie Führungskompetenz, Qualitätsentwicklung Arbeitsabläufe, Zusammenarbeit etc. liegen im obersten Drittel der Skala.

Wie es der Zufall wollte, meldete sich im Juni das Gesundheitsamt für ein Audit hat. Audits vom Kanton werden jeweils drei Tage vor Durchführung mitgeteilt. An einem solchen Audit prüft das Gesundheitsamt u.a. die Führung, die Rechte und Würde der Bewohnerinnen und Bewohner, die Pflege und Betreuung, die ärztliche Versorgung, die Infrastruktur sowie die Verpflegung, die Sicherheit und das Gesamtbild des Pflegeheims. Mit grosser Freude kann die Alterssiedlung den Bericht des Gesundheitsamts entgegennehmen. Nur wenige konzeptionelle Anpassungen sind noch nachzureichen. Besonders hervorgehoben wurden die positive und freundliche Atmosphäre, die natürlichen und offenen Mitarbeitenden und der sorgfältige und einfühlsame Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Die Beurteilung der Alterssiedlung aus zwei völlig unterschiedlichen Seiten gibt ein abgerundetes Bild. Die Leitung wie auch die Mitarbeitenden freuen sich sehr über die Ergebnisse, wird doch die grosse Arbeit, die sie täglich leisten, so zum Ausdruck gebracht.

Franziska Stübi

Leserbrief

Einer Minderheit entsprochen
Stadtpräsident Andreas Balg hat wohl Recht, dass ein Rückbau der Verkehrsführung in der Altstadt «kein Weltuntergang» ist. Dennoch lösen solche Aussagen bei mir nur Kopfschütteln aus. Den Fragestellungen weicht er aus und spielt die Probleme herunter, obwohl dieser Rückbau wieder unnötig Geld kostet und zu Verwirrungen führt.

Dabei ist gerade Andreas Balg derjenige, der die Bevölkerung im «felix. die zeitung.» vom 28. August belehren will. Den persönlichen Verzicht zugunsten des Gemeinwohls müsste er selbst einmal in die Tat umsetzen und Fehler eingestehen. Stattdessen spricht er von gemeinsamer intensiver Arbeit zwischen Stadtrat und ausgewiesenen Spezialisten. Für mich stellt sich somit die Frage, warum ein durchdachtes und äusserst gut geplantes Projekt wie die Verkehrsführung der Altstadt rückgebaut werden muss.

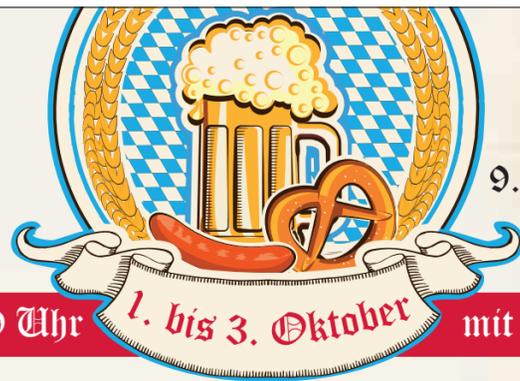
Letzte Woche erfolgte der Rückbau in den Urzustand. Einzig der Bus wird die Altstadt auf dem Weg zum Bahnhof nach wie vor meiden, was grundsätzlich nie hätte passieren dürfen. Wenn nämlich Stadtpräsident Balg und der Stadtrat auf die Mehrheit der Bevölkerung hören würden, hätte der Bus aus der Altstadt nie entfernt werden müssen. War dieser Entscheid eine mehrheitsfähige Lösung in der Bevölkerung? Ich denke nicht, wenn ich mich in Arbon umhöre. Man hatte vielmehr einer Minderheit entsprochen, obwohl Herr Balg die Definition von mehrheitsfähig und die damit verbundenen Verpflichtungen erst kürzlich selbst vorgegeben hat.

Lieber Herr Balg, wenn Sie schon die Bevölkerung belehren, dann sollten Sie ihre prophezeiten Grundsätze selbst in die Tat umsetzen und mit gutem Beispiel vorangehen. Ich wünsche mir, dass besonders bei der Verkehrsführung der Altstadt die Mehrheit angehört und ernst genommen wird. Dazu gehören nämlich der Bus in beide Richtungen der Altstadt und ein gut geplantes sowie zukunftsfähiges Konzept für den Langsamverkehr.

Stefan Helfenberger, Arbon

FROHSINN

RESTAURANT · BRAUEREI · HOTEL



9. Oktoberfest

Özapft is am 1. Oktober um 19 Uhr 1. bis 3. Oktober mit Live-Musik

mehr Informationen & Reservation: T +41 71 447 84 84 | frohsinn-arbon.ch

TIZIANI KOSMETIK



STAGECOLOR MAKE-UP
Ausverkauf in der Boutique
Romantica, Neugasse 13
9400 Rorschach
Samstag, 26. Sept. 2015
10.00 bis 16.00 Uhr

BIS 70% RABATT

Lippenstifte bis 50% Rabatt
Alle Fond de teint 25% plus
ein Make-up gratis
Rouge mit Böxli FR. 19.--
statt Fr. 27.--
Alle Pinsel, Lidschatten etc.
mindestens 20% Rabatt

gilt nicht für den aktuellen
Herbst/Winter Trend



TIPPS VOM PROFI
Perfektes Lippenstyling
Smokey Eyes, Natural Look, etc
Langanhaltendes Make-up
Die richtige Farbwahl

071 866 14 65 (Combox), tizianikosmetik@bluewin.ch, weitere Angebote finden Sie unter www.tizianikosmetik.ch

Apotheke
Dr. Kreyenbühl AG

GRATIS



Hauslieferdienst

in Arbon
Steinach, Horn,
Roggwil, Freidorf
Frasnacht, Berg,
Egnach

täglich
Montag bis Freitag

Hauptstrasse 11 | 9320 Arbon | 071 447 10 40 | www.apothekekreyenbuehl.ch



Hansjörg Walter
wieder in den Nationalrat

Ein sorgfältiger Umgang mit dem vorhandenen
Boden ist ein Gebot unserer Generation.
Die Schweiz lässt sich nicht einfach vergrössern.

www.hansjoerg-walter.ch

2 x auf Ihre Liste

Christian
Lohr

echt. stark. für uns.

Wieder in den
Nationalrat!

2 x auf Ihre Liste

www.lohr.ch



Ideen in Holz.ch



GEBHARD MÜLLER AG

HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

- X Holzkonstruktionen
- X Innenausbau
- X Wärmedämmungen
- X Dachfenster, Dachaufbauten
- X Schränke, Türen
- X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch
www.ideen-in-holz.ch

schreinerei-huser.ch



Die persönlichste Schreinerei
der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau
Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

Letti
ihr Maler

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

Für schattige Stunden
an sonnigen Tagen
Sonnenschirme
und Sonnenstoren

SCHEWILLER

Verkauf
und Reparaturen

ROLLADEN STOREN
GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natal 079 697 51 21

ZWEIRADSPORT
HEIM
9323 Obersteinach

Ihre
Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch



Malergeschäft

SEM GmbH
www.malergeschaefft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach
Tel. 071 446 81 15

Böllentretter 22 Postfach 59
Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaefft-sen.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Gebhard Müller AG Holzbau/Schreinerei in Obersteinach – innovative Ideen aus Holz

Betriebserweiterung ist abgeschlossen



Nach knapp einem halben Jahr Bauzeit konnte die Gebhard Müller AG Holzbau/Schreinerei in Obersteinach die neue Elementbauhalle für grossformatige Holzelemente mit einem gelungenen Fest für die beteiligten Handwerker und die Mitarbeiter einweihen.

Damit feierte das Familienunternehmen, das seit über 80 Jahren in Obersteinach ansässig ist, einen Meilenstein in der Firmengeschichte. Die Wand und Dachelemente für die neue Halle wurden von der Gebhard Müller AG selber gefertigt und innerhalb von drei Tagen aufgerichtet. Zwei Monate dauerten die Vorbe-

reitungsarbeiten in der bisher genutzten Halle in Arbon. Herzstück der neuen Produktionshalle ist der bereits mehrere Jahre im Einsatz stehende Elementtisch, der mittels Schwertransport nach Obersteinach gezügelt wurde.

Durch die Zusammenlegung der zwei Standorte und die durchdachten Abläufe im Neubau konnte die gewünschte Prozessoptimierung realisiert werden, die es ermöglicht, wirtschaftlicher und ökologischer zu produzieren. Dass die Zimmerei beim Bau ihrer neuen Halle auf das Baumaterial Holz vertraut, spiegelt ihre Überzeugung für den Baustoff Holz. Für die neue Halle wurden

knapp 90 Tonnen Holz verbaut. Die Halle misst knapp 20x30 Meter und hat eine Höhe von sieben Metern. Damit ist für die Produktion von grossformatigen, individuellen Elementen genug Platz geschaffen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Die Zukunft seines Betriebes sieht Stefan Müller, der die Firma in der vierten Generation führt, in der Vielseitigkeit. Der Holzelementbau wird als Ergänzung zum konventionellen Holzbau betrieben. Besonders hinsichtlich des Themas «verdichtetes Bauen» kann der Holzelementbau seine Vorteile ausnutzen. Mit dem leichten Baustoff Holz können beispielsweise Aufstockun-

gen realisiert werden, ohne das bestehende Gebäude zu überlasten. Die Trockenbauweise des Holzsystembaus ermöglicht es, innert kürzester Zeit neuen Wohnraum zu beziehen. «Ob Neubau, Umbau, Renovation oder Innenausbau – wir haben für alle Wünsche die Ideen in Holz und die fachlichen Kompetenzen für die Planung und die Ausführung. Und wir sind ebenso ein zuverlässiger Partner, wenn es um kleinere Reparaturen am Haus geht oder für Dachfenster, Holzterrassen oder Wärmedämmungen.» Weitere Infos unter www.ideen-in-holz.ch oder bei einem Beratungsgespräch unter Tel. 071 446 61 31.

pd.

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb
... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

CRAZY LOBSTER SAILING
Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

Jetzt anmelden
Segel- und Motorbootschule

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

Finanzierung gewünscht?
Fabienne Haas –
Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Ihr zuverlässiger Partner
– ganz gleich, ob es sich
um kleine Hausgärten
oder grosse Anlagen
handelt.
**Mit unserem Team
machen wir Ihre
Wünsche wahr!**

Rufen Sie an! Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

Blecbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf

Zwickler Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwicklerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natal 079 446 78 91

wasser.

DUPPER
SANITÄR

Hauptstrasse 46
9323 Steinach
Tel. 071 440 40 10
www.dupper.ch

Letzte Konzerte des Chores «Amazonas»

Dieses Wochenende beendet der Chor «Amazonas» unter der Leitung von Maja Beck-Bänziger seine «Light-Fever-Tour». Morgen Samstag, 26. September um 20 Uhr oder am Sonntag, 27. September um 18 Uhr wird die Show mit Liveband, Hornsection und dem Special Guest Jesse Ritch im Casino Frauenfeld zum letzten Mal gezeigt. Der Chor Amazonas feiert dieses Jahr sein 20jähriges Bestehen. Tickets sind unter www.starticket.ch oder an der Abendkasse erhältlich. Kinder bis 16 Jahre erhalten einen ermässigten Preis. Weitere Infos: www.chor-amazonas.ch *pd*

Wahlpodium zu brisanten Fragen

Zu einem öffentlichen Wahlpodium vor den eidgenössischen Parlamentswahlen laden die SVP Arbon und die SVP Horn auf Dienstag, 29. September, 20 Uhr ins Hotel Metropol in Arbon ein. Mit von der Partie sind die drei bisherigen Nationalräte Verena Herzog, Hansjörg Walter und Markus Hausamann sowie die weiteren Nationalratskandidaten Kurt Baumann und Vico Zahnd (alle SVP) sowie Benjamin Kasper, Fabian Meyerhans und Oliver Straub (Junge SVP). Moderiert wird das Podium von Kantonsrat Andrea Vonlanthen. Zur Sprache kommen neben persönlichen Fragen die aktuelle Flüchtlingsnot, die Europapolitik, die Altersvorsorge und die Zukunft der Armee. Am Schluss bietet sich bei einem Apéro die Möglichkeit, ungezwungene Kontakte zu pflegen und mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen. *pd*

«C'est la vie» im Kultur Cinema

Der Spielfilm «C'est la vie», den das Kultur Cinema Arbon heute Freitag, 25. September, ab 20.30 Uhr zeigt, ist eine berührende französische Familienkomödie von Rémi Bezançon, ausgezeichnet mit drei Césars. Beiz offen ab 19.30 Uhr. Mehr Information unter www.kulturcinema.ch. *mitg.*

**Saisonstart bei den Spitzenteams des HC Arbon
Neue Saison, neue Trainer**



Das Damen-1-Team des HC Arbon, das neu in der 1. Liga spielt, wird nun von Aleksandar Milojevic trainiert.

Mit neuen Trainern sind die HC Arbon Damen und Herren in die Saison gestartet. Beide Teams spielen jetzt in der 1. Liga. Bei den Damen gingen die ersten beiden Auswärts-spiele verloren. Das HCA-Team der Herren startete ebenfalls mit einer Niederlage. Morgen Samstag soll beim ersten Heimspiel der erste Sieg gefeiert werden.

Nach dem Rücktritt von Trainer Gregor Walsler wird das Damen-Team neu von Aleksandar Milojevic trainiert. Co-Trainer ist weiterhin Min-Yu Yoon. Unterstützt wird das Trainergespann von Torwarttrainer Marco Rumpler. Das Damen 1 konnte mit zusätzlichen Spielerinnen aus der Region verstärkt werden, so dass die HCA-Damen mit einigen Ambitionen in die Saison starten. Aus den ersten beiden Auswärtsspielen konnten die HCA-Damen leider keine Punkte mitnehmen. Eine knappe 22:21 Niederlage in Zofingen und ein 30:14 in Yverdon stehen zu Buche.

Herren 1: Ziel Ligaerhalt

Die erste Mannschaft der Herren steht neu unter der Leitung von Slavoljub Vulovic. Vulovic war bis anhin Trainer von diversen Juniorenteams, wo er seine Qualitäten als hervorragender Förderer beweisen konnte. Der HCA-Vorstand ist überzeugt, dass sich das junge Team mit dem Trainer «Vule» weiter entwickeln kann. Mitentschei-

dend für den Saisonausgang wird sein, wie die gewichtigen Abgänge von Egloff, Eberle, Gruber und Rumpler kompensiert werden können. Ziel muss sein, sich möglichst weit von den Abstiegsplätzen entfernt zu halten und allenfalls sogar an den vorderen Tabellenrängen zu schnuppern.

Morgen Samstag, 26. September, um 17 Uhr empfängt das Herren 1 des HCA zum ersten Heimspiel der Saison in der Stacherholzhalle. Das erste Auswärtsspiel in Kreuzlingen ging zwar verloren, jedoch traten die Arboner überzeugend auf und hätten durchaus die Chance gehabt, gegen den NLB-Absteiger zu punkten.

Erfreulich viele Nachwuchsspieler

Besonders erfreulich ist die grosse Anzahl der jungen Handballerinnen und Handballer auf der Stufe Animation beim HC Arbon. Das U13 (Buben und Mädchen) wird erneut drei Teams mit unterschiedlicher Spielstärken stellen können. Und auf der Stufe U11 machen die jüngsten HCA-Mitglieder ihre ersten Handballerfahrungen bei polysportiven und spassigen Trainingseinheiten. Die motivierten Trainer und Trainerinnen hoffen, dass ihre Teams im Laufe der Saison noch mehr Zuwachs erhalten. Interessierte Buben und Mädchen sind jederzeit willkommen, in einem Training vorbeizuschauen. *Philippe Baumann*

«Kinderfreundliche Gemeinde»

Steinach verfügt bereits heute über eine gute Lebensqualität für Kinder und Jugendliche. Die Schulgemeinde hat mit ihren Strukturen und Inhalten in den letzten Jahren wichtige Entwicklungsschritte geleistet. Die Kinder- und Jugendarbeit ist mit Projekten und der aufsuchenden Arbeit bereits auf einem hohen Qualitätsstandard. Um diese Qualitäten noch weiter zu stärken, beantragte die Jugendkommission dem Steinacher Gemeinderat, bis zum Jahr 2017 das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu erwerben. Der Gemeinderat hiess den Antrag gut und verspricht sich damit eine positive Ausstrahlung und Wahrnehmung der Gemeinde Steinach insbesondere bei Familien mit Kindern. Er ist sich bewusst, dass nicht das Label an sich wichtig ist, sondern vielmehr die Prozesse und Entwicklungsschritte, die damit in Gang gesetzt werden. Der Rat sieht vor, hierfür im Budget 2016 12 000 Franken einzusetzen. Die Bürgerschaft wird bei der Beratung des Budgets die Gelegenheit haben, abschliessend über das Vorhaben zu befinden. *GRS*

Wem gehört dieser Kater?

Dieser Tiger, zirka ein- bis dreijährig, kastriert, streunt seit etwa drei Monaten in und um das Hotel «Rotes Kreuz» herum. Bitte melden bei den Katzenfreunden Oberthurgau, Telefon 0714611037. *pd*



Gratis Degustation in der Landi

Wer auserlesene und international prämierte Weine gratis degustieren möchte, ist bei einem der Divino-Partnern in über 78 Landi-Filialen – so auch bei der Landi Oberthurgau in Steinloch – willkommen. Zur Degustation werden vier Weine vorgestellt, die teilweise international mit Goldmedaillen und Awards ausgezeichnet wurden.

Zu den erlesenen Weinen aus der Deutschschweiz gehören auch zwei Pinot Noir. Für die Malanser Spätlese wurden nur beste Trauben von alten Rebstöcken mit kleinem Ertrag verwendet. Eine späte Lese des Traubenguts garantiert hohe Öchslewerte und bildet beste Voraussetzungen für einen ausgezeichneten, im Barrique gereiften Rotwein. Eine ausgezeichnete Kreation des Önologenteams der Volg Weinkellereien in Winterthur ist der Pinot Noir «Goldbeere». Dieser modern vinifizierte Wein lag beim Nationalen Concours deutlich über dem Durchschnitt aller eingereichten Weine seiner Kategorie.

Das nordspanische Weinanbaugelände La Rioja gehört zu den bedeutendsten Weinanbaugeländen Europas. Die 1970 gegründete Bodega La Tonada verarbeitet im Gegensatz zu anderen regionalen Weinproduzenten ausschliesslich Traubengut, das aus den eigenen grossen Rebbergen im Rioja Alta und Alavesa stammt. «La Tonada» Crianza wird ausschliesslich aus Tempranillo Trauben gekeltert und in Eichenfässern ausgebaut.

Wer gute, klassische Weine aus Italien bevorzugt, der ist mit einem Vertreter von der Winzerfamilie Zeni bestens beraten. Das Weingut Zeni liegt in Bardolino auf zauberhaften Moränehöhlen am Gardasee.

Alle vier Spitzenweine gibt es neben zahlreichen anderen Spezialitäten gratis zu degustieren und zu einem attraktiven Bestpreis (solange Vorrat) oder auf Bestellung unter www.divino.ch. Kunden, die jeweils sechs Flaschen vom La Tonada oder Ripasso kaufen, erhalten von den Winzerfamilien als Dankeschön eine Magnumflasche desselben Weines gratis dazu. *mitg.*

107 neue Wohnungen, Büros und Laden in «Horn West»

Coop baut in Horn



Spatenstich mit (von links) Horns Gemeindepräsident Thomas Fehr, Philipp Bienz, Vorsitzender Geschäftsleitung Fortimo Group AG, Landverkäufer Jürg Zuberbühler und Marc Hollenstein, Coop-Ladenplaner.

Für die Überbauung «horn-west.ch» fand diese Woche der offizielle Spatenstich statt. Neben 107 Wohnungen entstehen Räumlichkeiten für Büros und Gewerbe. Coop wird im Erdgeschoss der neuen Liegenschaft im Frühjahr 2017 eine Verkaufsstelle eröffnen.

Die neue Coop-Verkaufsstelle an der gut frequentierten Seestrasse wird eine Verkaufsfläche von 550 Quadratmetern aufweisen. Direkt vor der Filiale stehen den Kundinnen und Kunden rund 30 ebenerdige Gratisparkplätze zur Verfügung. Die Kund-

schaft erwartet ein moderner, heller und übersichtlicher Supermarkt. Die Schwerpunkte des Angebots werden auf Frischprodukten und einer breiten Bio-Palette liegen.

Coop investiert gesamthaft zirka 1,7 Millionen Franken in den neuen Standort. Es wird mit einer Bauzeit von 20 Monaten gerechnet. Entstehen werden – neben den Ladenräumen für Coop – Räumlichkeiten für Büros und Gewerbe sowie 107 Miet- und Eigentumswohnungen. Coop will seine Verkaufsstelle im Frühling 2017 eröffnen. *pd*

Elite Garage Arbon präsentiert Skoda Superb

Hotspot auf Rädern

Morgen Samstag, 26. September, steht der Raumriese Skoda Superb Combi (Bild), welcher über den grössten Innen- und Kofferraum seiner Klasse verfügt, bei der Elite Garage Arbon an der Romanshorerstrasse 58 zur Besichtigung bereit. Er besticht nicht nur durch sein neues Design, sondern auch durch Top-Technik, Komfort, Sicherheit, Konnektivität und Umweltfreundlichkeit. Der neue Skoda



Superb Combi erhält eine ganze Armada neuer Assistenzsysteme aus höheren Fahrzeugklassen für mehr Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Komfort. *mitg.*

Leserbrief

Gastro-Desaster voraussehbar

Ergänzend zum Leserbrief von Dieter Bleifuss im letzten «felix. die zeitung.» gebe ich betreffend Gastrokonzept der Stadt Arbon folgende ergänzende Information ab: Nach Bekanntwerden dieses Suchauftrages an die Firma awit-Treuhand Arbon meldete ich mich beim zuständigen Mitarbeiter dieser Firma und habe angeboten, meine über 40jährige Berufserfahrung im Gastgewerbe bei dieser Suche nach einer geeigneten Fachperson einzubringen. Dazu bekam auch ich den Eindruck, dass dieser Mitarbeiter von Gastronomie nichts aber auch gar nichts versteht. Frage: Wie kommt der Stadtrat dazu, diesen für die Gastrozukunft von Arbon sehr wichtigen Posten diesem Büro zu übergeben? Als ich las, für welchen Bewerber sich die Stadt entschieden hatte, traute ich meinen Augen nicht. Für mich war klar: Unbrauchbar ohne weiteren Kommentar. Doch wer bezahlt die Aufwendungen für das Gastrokonzept? Das Honorar dürfte einige tausend Franken kosten! Es ist dem Zufall zu verdanken, dass ich mich in einer anderen Sache mit Stadtrat Peter Gubser treffen konnte und ihn über diesen Bewerber und dessen Geschäftsgebaren informieren konnte. Nun hat sich dieses Problem für den Moment noch rechtzeitig erledigt und man kann nur hoffen, dass der Stadtrat inskünftig ausgewiesene Fachleute mit diesem sicher nicht einfachen Suchauftrag beauftragt. Wir können zu diesem Thema nur hoffen, dass bezüglich Hotel Metropol eine für ganz Arbon befriedigende Lösung gefunden wird. *Fritz Walder, Arbon*

SVP-Nationalrätin Verena Herzog zu Gast bei SVP Horn

Am Samstag, 3. Oktober, lädt die SVP Horn von 10 bis 14 Uhr zum Apéro mit SVP-Nationalrätin Verena Herzog ein. Es bietet sich die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen in angenehmer Atmosphäre. Der Anlass findet auf dem Parkplatz neben dem Volg Horn statt. *mitg.*

«Eine klare Politik hilft den Flüchtlingen am meisten»

Sowohl in der Flüchtlingspolitik wie auch bei der «Energiewende» sind sich die beiden Thurgauer Vertreter im Ständerat, Brigitte Häberli und Roland Eberle, im Grundsatz einig.

“*Das Flüchtlingsthema beherrscht die Politik. In dieser Frage dürften Sie beide am deutlichsten auseinanderliegen ...*

BRIGITTE HÄBERLI: In der Tat bewegen uns die schlimmen Bilder. Und sie verlangen von der Politik klare Massnahmen. Insofern liegen Roland Eberle und ich nicht auseinander.

ROLAND EBERLE: Ich gebe zu, dass die Wortwahl zwischen CVP und SVP unterschiedlich ist. Aber im Ziel sind wir uns einig: Eine klare Zuwanderungspolitik endlich umsetzen, und den an Leib und Leben bedrohten Menschen sofort helfen.

Haben Sie beide soeben Kreide gegessen?

BRIGITTE HÄBERLI: Nein. Es hilft den Flüchtlingen überhaupt nicht, wenn wir uns verzetteln. Wir müssen mit klarem Kopf in der richtigen Reihenfolge vorgehen.

ROLAND EBERLE: Einverstanden! Am wenigsten helfen wir den echten Flüchtlingen, wenn wir in der Politik die Linie verlieren und auf einen Schlag die halbe Welt retten wollen.

Eine weitere Differenz zwischen Ihnen Beiden könnte die sogenannte «Energiewende» sein ...

BRIGITTE HÄBERLI: ... man weiss, dass ich der Energiewende von Beginn weg positiv gegenüberstanden bin. Dies aber nicht bedingungslos. Es muss gelingen, dass die Wirtschaft – und damit die Arbeitsplätze – nicht



KLARE POSITIONEN. Ständerätin Brigitte Häberli und Ständerat Roland Eberle kämpfen für Thurgauer Interessen in Bern.

Die Thurgauer erwarten von uns in Bern keine Experimente. Sie wollen Taten sehen!

Brigitte Häberli & Roland Eberle

durch zu hohe Energiepreise in Gefahr geraten.

ROLAND EBERLE: Und ich war von Anfang an gegen ein überhastetes Handeln in dieser Sache, weil ich genau dies befürchte. Andererseits bin ich Manns genug, um politische Realitäten zu akzeptieren. Und wenn auch Brigitte auf die negativen Folgen ein kritisches Auge wirft, soll mir das recht sein.

Sie biegen auf die Zielgerade des Wahlkampfes ein. Haben Sie ein gutes Gefühl?

BRIGITTE HÄBERLI: Ja, die Thurgauer

erinnern und Thurgauer spüren, dass wir beiden uns nach Kräften für den Thurgau einsetzen.

ROLAND EBERLE: Ich bin überzeugt davon, dass die Thurgauerinnen und Thurgauer in Bern von uns weder Visionen noch Experimente erhoffen. Sie können aber weiterhin meinen vollen Einsatz für die Sache des Thurgaus erwarten.

Sie werden von grünliberaler Seite angegriffen: Wie geht es aus?

BRIGITTE HÄBERLI: Ich werde die Konkurrenz nicht kommentieren. Ich bin voll motiviert und gerne bereit, den Thurgau weiterhin in Bern zu vertreten.

ROLAND EBERLE: Auch ich kommentiere nichts. Ich freue mich, wenn uns die Thurgauer Stimmbürger wieder das Vertrauen ausspricht. Vielen Dank.

Leser-brief

Ein grosses Dankeschön dem Wirtepaar Brühwiler

Es war ein spezieller Sonntagabend, am 6. September im Arboner Seepark. Die sonst rege benutzte Feuerstelle am See, an der sich regelmässig Menschen versammeln, wo vieles diskutiert wird, war diesmal leer. Wir trafen die sonst dort weilenden Menschen im «Panorama»-Restaurant Seeparksaal. Sie waren gekommen, um den beliebten Wirtsleuten Martin und Beatrice Brühwiler Adieu und auf Wiedersehen zu sagen.

Es war ein besonderer Moment für alle. Verständnislosigkeit herrschte, weshalb Brühwilers den gemütlichen Treffpunkt im «Panorama» verlieren. Fast blieb einem das feine Fondue Bourignon im Halse stecken. Es war das erste und letzte Mal, dass alle an einem schön gedeckten Tisch tafelten. Abschied nehmen von Liebgewonnenem tut weh, wenn ungerechtes zu Grunde liegt. Umso mehr, wenn vergeblich gekämpft wurde! Später brauchte es Überredungskünste bis wir Martin und Bea gewinnen konnten, mit grossem Applaus das «Bettmüpfeli» und Blumen anzunehmen, ihnen herzlich zu danken für die feine Gastfreundschaft über viele Jahre. Was sie geleistet haben, bleibt zurück!

Es wären nicht Brühwilers, wenn sie nicht allen Gästen und besonders den «Fürstellen-Lüt» gedankt hätten. Sie haben wörtlich lobend bekannt, es habe all die Jahre nie Probleme gegeben, das zolle Respekt. Gegenseitig hat diese Bemerkung sichtlich berührt. Später kam vom Küchenchef, gependet für alle Gäste (es waren deren viele) feine Desserts in allen Variationen.

Ein unvergesslicher Abend bei untergehender Sonne begleitete den Heimweg und rief zur Besinnung und Dankbarkeit auf. Es dürfte schwierig werden für die Stadt Arbon, seinesgleichen für das «Panorama»-Restaurant zu finden.

Uschy Meister, Erwin Olbrecht und Elsy Edelmann, Arbon

FC Steinach freut sich über Verbesserungen auf der Sportanlage

Warten auf den Rasen



Diese beiden Urgesteine des FC Steinach wurden geehrt für langjährige Verdienste: Erich Hädinger (links) und Bruno Helfenberger.

An der gut besuchten Hauptversammlung des FC Steinach wanderte der Blick auch zurück auf den Bauverlauf der neuen Flutlichtanlage auf dem Sportplatz Bleiche. Bis der neue Rasen bespielbar ist, müssen sich die Fussballer bis zirka Mai gedulden.

Einen Grosseaufmarsch von 86 Mitgliedern verzeichnete die Hauptversammlung des FC Steinach. Nachdem das Projekt Scheinwerferanlage unter Dach ist, schien allen Vereinsmitgliedern ein Stein vom Herzen gefallen zu sein. Ein langjähriges Problem konnte damit gelöst werden.

Gedämpfte Erwartungen

Gregor Scheidegger, Präsident der Baukommission dämpfte in seinem Rück- und Ausblick die Erwartungen für einen baldigen Spielbetrieb auf dem neuen Rasen auf der Sportanlage. Erst ab Mai wird der Rasen bespielbar sein. «Wir wollen den Rasen in Ruhe wachsen lassen, damit wir später viel Freude daran haben werden», sagte Scheidegger. Er wies aber darauf hin, dass in den kommenden Wochen die Steine aus der Wiese entfernt werden müssen, eine Aufgabe, die den Junioren zufallen dürfte. Infolge dem schlechten Baugrund auf der südöstlichen Seite des Platzes,

fallen die Kosten für das Betonieren der Fundamente der Kandelaber etwas höher aus. Hingegen konnten in anderen Bereichen Einsparungen erzielt werden. Das Training beginnt ab Mai, die Eröffnungsfeier ist für Frühling geplant.

Die Urgesteine des Vereins

Mit Blick auf die laufende Vereinsrechnung konnte Präsident Jürg Consoni einen Gewinn von 7500 Franken vermelden. Fürs kommende Jahr ist hingegen ein Verlust von 3500 Franken budgetiert. Dies weil einige Veranstaltungen nicht mehr stattfinden werden.

Im Vereinsvorstand gibt es Veränderungen: Zurückgetreten sind Marc Frei, Material, und Aldo Dredla, Kassier. Für Dredla geht damit eine lange Karriere beim FC Steinach zu Ende: sieben Jahre Kassier und fast 40 Jahre Schiedsrichter. Zahlreiche Ehrungen wurden ausgesprochen. Zu den Geehrten gehören auch die beiden Mitglieder Erich Hädinger (25 Jahre Speaker und Trainer sowie 45 Jahre Spieler) und Bruno Helfenberger (25 Jahre Sekretär und seit anfangs der Siebzigerjahre in allen Bereichen der Vereinsleitung tätig). Es sind beide Urgesteine im FC Steinach und werden dem Verein bestimmt auch in Zukunft erhalten bleiben.

Fritz Heinze

Leser-brief

Gastrokonzept – eine Chance

Gemäss Jahresrechnung 2014 bringen die Gastrobetriebe Strandbad, Seeparksaal und Hafenkiosk zusammen der Stadt Arbon etwa 30 000 Franken, wobei das Restaurant im Seeparksaal defizitär ist. Dieser Tatsache liegt die Suche nach einem neuen Konzept zu Grunde. Der Stadtrat schreibt in seiner Medienmitteilung vom 29.06.15 klar und richtig: Im Vordergrund der angestrebten Neuausrichtung steht eine möglichst hohe Attraktivität aller Gastronomiebetriebe für die Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon sowie für auswärtige Gäste.

Die Stadt ist heute finanziell nicht in der Lage, Pächtern mit baulichen Anpassungen entgegen zu kommen. Arbon braucht Pächter, die auch investieren. Vor allem im Panorama Restaurant des Seeparksaals muss nebst der Küche auch die Attraktivität verbessert werden. Die heute geführte öffentliche Diskussion wirkt aber genau dem entgegen. Die diese Woche im Parlament eingereichte Interpellation von Luzi Schmid vermittelt möglichen Interessenten ein diffuses Bild von dem, was Arbon wirklich will und ist kontraproduktiv. Einschränkungen allenthalben verunsichern Investoren. Kein Mensch hat jemals nachgefragt, wo Herr Brühwiler seine Würste kauft und wenn wir in allen Gastrobetrieben den Most von Möhl erhalten, finden wir das toll und stempeln ihn nicht als Einheitsgetränk ab, und als das Hotel Metropol die Bewirtschaftung des Restaurants im Schloss übernahm, war das einhellig eine gute Lösung und kein Einheitsbrei. Heute schauen wir bereits etwas neidisch nach Romanshorn: Plattform im SBB-Hafen, schönes Restaurant daneben. Das ist nur möglich mit Fachkompetenz und Geld – und beides hat weder die Stadtverwaltung noch der Stadtrat, das muss wie in Romanshorn auch von Dritten kommen. Die Idee des Stadtrates nach einer Neuausrichtung ist deshalb folgerichtig.

Max Gimmel, Stadtparlamentarier FDP/XMV-Fraktion, Arbon

AromaWelt



Aktion

Kalt gepresstes Bio- Kokosöl
aus reifen Kokosnüssen

Mi.- Fr. 9.30-11.45/14.00-18.00
Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr

AromaWelt, Metzgergasse 8, Arbon
www.aromawelt.com

drehpunkt
Yoga | Shiatsu | Massagen

Shiatsu wirkt bei Konzentrationsschwierigkeiten

Marianne Hasler
Kapellgasse 8
9320 Arbon
Tel 077 417 65 04
info@mariannehasler.ch
www.mariannehasler.ch
krankenkassenanerkant

HORN

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Monique Schmid, Horn
Grundeigentümer: StWEG Aachstrasse 6, Horn
Projektverfasser: Monique Schmid, Horn
Vorhaben: Dach- und Schiebeergrasung
auf Dachterrasse
Parzelle: 430
Flurname/Ort: Aachstrasse 6, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 25.09.15 bis 14.10.15
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11
9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann
während der öffentlichen Auflage bei der
Gemeindebehörde schriftlich und begründet
Einsprache erheben.
Horn, 25.09.15 Gemeinderat Horn TG

HORN

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller: Eugen Eberle, Horn
Grundeigentümer: Eugen Eberle, Horn
Projektverfasser: Maute & Bleiker, Horn
Vorhaben: Fassadenrenovation Nordfassade
Anbau
Parzelle: 347
Flurname/Ort: Seestrasse 76, 9326 Horn
Öffentliche Auflage vom 25.09.2015 bis
14.10.2015
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11
9326 Horn
Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann
während der öffentlichen Auflage bei der
Gemeindebehörde schriftlich und begründet
Einsprache erheben.
Horn, 25.09.15 Gemeinderat Horn TG

TIPPS & TRENDS

Sängerinnen und Sänger gesucht

Der Kinder- und Jugendchor
St. Martin Arbon führt im März
2016 das Musical «Israel in Ägypten»
von Thomas Riegler auf. Auf
beeindruckende Weise wird die
Geschichte Mose musikalisch um-
gesetzt. Kinder und Jugendliche
sind eingeladen bei diesem Pro-
jekt mitzusingen. Nähere Infor-
mationen erteilt Kirchenmusiker
Dieter Hubov unter Telefon 071
440 00 91. mitg.

«Sunneschy» Horn lädt zu Weisswürstel und Brezel

Das Restaurant Sunneschy feiert:
Christine Heldstab führt seit vier
Jahren diese beliebte und gemütliche
Apéro-Bar an der Bahnhof-
strasse 15 in Horn. Als Dank für
ihre treuen Gäste offeriert sie am
Freitagabend, 2. Oktober, Weiss-
würstel und Brezel, sowie ein
Chilli Con Carne. Alle sind ein-
geladen. Das Restaurant Sunneschy
ist jeweils von Montag bis Don-
nerstag von 6.30 bis Mitternacht
geöffnet. Am Freitag bis 1 Uhr.
Das Lokal kann auch an Wochen-
enden gemietet werden. pd



«Sunneschy»-Wirtin Christine
Heldstab freut sich, mit ihren
Gästen anzustossen.

Ü60 Horn lädt zum Spielen ein

Nach der Sommerpause lädt ü60
Horn zum Spielnachmittag am
Donnerstag, 1. Oktober, ein. Treff-
punkt ist um 14 Uhr in der Cate-
teria des Altersheims. Weiterer
Termin: Mittwoch, 11. November,
2015. mitg.

Abendunterhaltung morgen Samstag in Frasnacht Appenzeller machen Theater



Spielen den heiteren Schwank «Köbelis Sunneschyn» (hinten von links):
Hansueli Mettler, Jeannette Ballat, Vreni Haltinner, Sabine Bärlocher (Re-
gie und Maske), Martin Rutishauser, Sonja Hammerer (Souffleuse), Bea
Rüsch, Karin Wüstiner. Vorne von links: Eric Aebi, Marco Hilpertshauser.

**Heiter und gemütlich verspricht die
Abendunterhaltung des Appenzel-
ler-Vereins Arbon zu werden. Mor-
gen Samstag, 26. September, ab
20 Uhr spielt die Theatergruppe
das Lustspiel «Köbelis Sun-
neschyn». Vor und nach dem Thea-
ter sorgen in der Mehrzweckhalle
Frasnacht zwei Livemusiken für Un-
terhaltung und Tanz.**

Fast wie in der TV-Sendung «Bauer,
ledig, sucht...» gehts morgen Sams-
tag auf der Theaterbühne im Mehr-
zwecksaal Frasnacht zu und her.
Der Allrounder Köbeli Läderach (ge-
spielt von Hansueli Mettler) macht
sich via dem TV-Sender «Sonnen-
schein» auf die Suche nach einer
Herzensdame. Denn er ist der ewig-
gleichen Küche seines Knechtes
Chrigel (Eric Aebi) überdrüssig.
Doch dem Köbeli wird auf dem Weg
zur Heirat tüchtig die Suppe versal-
zen. Dies durch seine Schwester
Marei (Bea Rüsch) und dessen
«staggelndem» Lebenspartner Xa-
ver (Martin Rutishauser) ...
Das Lustspiel lebt zwar nicht von
süssen Liebesszenen – aber gerade
deshalb gibt es viel zu lachen. Un-
konventionell ist auch das Ende, es
bleibt bis zum Schluss spannend.
Obs wohl zum Happy-End kommt?

Der Appenzeller-Verein Arbon feiert
dieses Jahr sein 95jähriges Beste-
hen. Der Unterhaltungsabend ist
quasi der Höhepunkt im Vereins-
jahr. Geselligkeit und Gemütlich-
keit sind an diesem kulturellen
Abend gross geschrieben. «Da kön-
nen die Leute wieder einmal richtig
lachen», verspricht Karin Wüstiner
von der Theatergruppe des Appen-
zeller-Vereins. Sie selber wird als
Heiratskandidatin Vreneli Räbsome
am Samstag ebenfalls für einige La-
cher sorgen.

Ein Abend fürs Gemüt

Für das Lustspiel in zwei Akten hat
die Theatergruppe des Appenzel-
ler-Vereins unter Regisseurin Sa-
bine Bärlocher sechs Wochen lang
intensiv geprobt. Natürlich freut sie
sich, wenn am Samstag zur einzi-
gen Aufführung wiederum ein gros-
ses Publikum im Saal sein wird.
Nebst dem Theater gibts auch viel
Musik: Ab 20 Uhr spielen «Diä
Gächä» aus Unterreggen auf. Nach
dem Theater sorgt dann «Toni
Live» für musikalische Unterhaltung
und Tanz. Für das leibliche Wohl
wird gesorgt sein. Ausserdem gibts
eine grosse Tombola mit 200 at-
traktiven Preisen.

Ueli Daepf

Leserbrief

«Wo ein Wille ist ...»

Manchmal drängt sich eine «per-
sonelle Veränderung» geradezu
auf, um im Stadtrat Gehör zu fin-
den. Was von seinem Amtsvor-
gänger zwar seit Jahren verspro-
chen, jedoch immer auf die lange
Bank geschoben wurde, ist nun
von Stadtrat Peter Gubser in we-
nigen Wochen in die Tat umge-
setzt worden: Um zu vermeiden,
dass täglich hunderte von Rad-
fahrern sich mitten durch unsere
Quaianlagen drängeln, sorgt nun
eine als Radweg markierte As-
phaltpspur vor dem Wetterhäus-
chen für eine korrekte Zufahrt
auf der Quaistrasse.
Vor dem Aussichtsplatz brauchen
sich Damen mit Stöckelschuhen
nicht mehr über die tiefen Löcher
im Asphaltbelag zu ärgern, die
von einem Gastspiel unseres Na-
tionalzirkus übrig geblieben sind.
Und schliesslich freuten sich die
Schwimmbadbesucher über eine
neue Schwimmsel als Ersatz für
den fehlenden Balken.
Banale Angelegenheiten, mögen
viele urteilen, aber mit der Nicht-
erledigung solcher Wünsche hat
man bisher den Bürger verärgert.
Nach dem Grundsatz «Wo ein
Wille ist, ist auch ein Weg» hat
Peter Gubser in den ersten 100
Tagen als Stadtrat gehandelt.
Service public im eigentlichen
Sinn, der vom Steuerzahler ge-
schätzt und «zur richtigen Zeit»
sicher auch gebührend honoriert
werden wird.

Hans Joerg Graf, Arbon

VPOD im Museum

Zwei Dutzend Mitglieder und An-
gehörige des VPOD Arbon, der
Gewerkschaft der öffentlichen An-
gestellten, liessen sich von ihrem
Kollegen und Stadtrat Peter Gu-
bser durch das Arboner Museum
führen. Besonderes Interesse fand
der Teil über die Industrialisie-
rung, die für Arbon eine grosse
Bedeutung hatte. Staunend nah-
men die Kolleginnen und Kolle-
gen zur Kenntnis, unter welch
teilweise widrigen Bedingungen
die Arbeiter zu Beginn des 20.
Jahrhunderts ihren kargen Lohn
verdienten. mitg.

FDP
Die Liberalen



Rebecca Hirt

in den Nationalrat
18. Oktober 2015

«Ich wähle Rebecca Hirt, weil
sie als berufstätige Mutter weiss,
wie wichtig eine gute familien-
ergänzende Betreuung ist,
und sie sich als KITA-Präsidentin
engagiert dafür einsetzt.»
Iris Glabischnig, Krippenleiterin, Herrenhof

BILDUNG WIRKT. rebecca-hirt.ch

Computer General Service Switzerland

**Computer-, Laptopreparatur,
Viren-beseitigung, Unterricht,
Verkauf, Datenrettung,
Interneteinstellungen,
Softwareinstallation,
Webseiten erstellen,
Wiederherstellung,
Beratung...**



+41 71 5585544
St.Gallerstrasse 47. 9320 Arbon

**S T A D T
A R B O N**

Zur Wiederbesetzung einer Stelle im Team des Sozialamtes sucht
die Stadt Arbon per 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung eine/n

Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter im Sozialamt (80 – 100%)

Über das Aufgabengebiet, das Anforderungsprofil und das Vor-
gehen zur Einreichung Ihrer Bewerbung beachten Sie unsere
Website <http://www.arbon.ch/wirtschaft/stellen-jobs2>.

Praxis-Workshop Demenz für Berufsleute

- herausforderndes Verhalten
Wie gehe ich damit um?
- Rahmenbedingungen schaffen
Was kann ich vorkehren?
- Erfahrungsaustausch

Die 3-stündige Schulung ist idealer
Einstieg für Berufsleute (nicht An-
gehörige), die im Alltag im Kontakt
sind mit Senioren & Demenz: Arzt/
MPA, Therapie, Apotheke, Ämter,
Beratung. Wählen Sie aus 2 Daten:
27. Okt. und 19. Nov. je 14-17h.
Fachkundige Leitung,
maximal 12
Personen.
Teilnahme-
gebühr nur
Fr. 40.-, inkl.
Dokumentation. Anmeldung an:



Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Betreuung, Haushilfe & Pflege daheim:
Seniordienste Bodensee AG
Hauptstrasse 31, Arbon, 071 447 00 70
www.homeinstead.ch/bodensee

**Wir wählen Markus
Hausammann
wieder in den Nationalrat**

**2 x auf
ihre Liste**



markus-hausammann.ch

...weil er zielorientiert arbeitet, mit der
ausgeprägten Fähigkeit das Machbare
vom Wünschbaren zu unterscheiden.

Stefanie Giger, Frasnacht
Hans Keller, Schocherswil
Stephan Tobler, Neukirch-Egnach

FDP
Die Liberalen



**LISTE
6**

Hermann Hess

in den Nationalrat

**Ein Oberthurgauer mit Weitblick & Kultur –
aus Liebe zur Region.**

2x auf jede Liste
hermann-hess.ch

Toten-tafel

Amtliche Todesanzeigen

Am 16.09.2015 ist gestorben in Bauma: **Albrecht geb. Jenni Doris Emma**, geboren am 29.11.1924, von Mels, Witwe des Albrecht Walter, wohnhaft gewesen in Arbon, mit Aufenthalt im Alters- u. Pflegeheim Bauma. Abdankung: Freitag, 25.09.2015, 14 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Ruth Daub, Niederdorfweg 1, 8488 Turbenthal.

Am 18.09.2015 ist gestorben in Arbon: **Schmid geb. Grosser Anny Margrit**, geboren am 16.01.1918, von Schönholzerswilen, Witwe des Schmid Ernst, wohnhaft gewesen an der Gotthelfstrasse 1 in Arbon. Abdankung: Freitag, 25.09.2015, 15.30 Uhr, auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Ernst-Peter Schmid, Kalchtarensstrasse 5, 8912 Obfelden.

Steinachs Werkmeister hat gekündigt

Werkmeister Hanspeter Eberle hat per 30. November gekündigt. Er wird eine neue Herausforderung als Bausekretär in der Gemeinde St. Margrethen annehmen. Die Stelle wird nicht mehr in der bisherigen Form ausgeschrieben. Der Werkhof wird neu direkt von Bauverwalter Urs Hohenstein geführt. Anstelle des bisherigen Werkmeisters wird eine administrative Fachkraft die Bauverwaltung personell unterstützen, wie die Gemeinde Steinach mitteilt. *GRS*

Baubewilligungsverfahren für Seepavillon und Bunker

Der Steinacher Gemeinderat hat das Baugesuch für Sanierung und Umbau des Seepavillons und den Bunker Weidenhof genehmigt. In der Folge wird nun das Baubewilligungsverfahren eingeleitet. Die beiden Gebäude sollen für die Öffentlichkeit nutzbar werden. Zu diesem Zweck hat der Rat auch ein Nutzungsreglement verabschiedet. Die beiden Objekte an idealer Lage direkt am See sollen von Einheimischen und Auswärtigen für Anlässe im kleineren Rahmen gemietet werden können. *GRS*

Privatmarkt

REINIGUNGEN – UNTERHALTE Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Sich Zeit nehmen mit Klang - Zeit-oase Andrea Näf, Frasnacht 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Nageldesignerin für Hände und Füße. Komme zu Ihnen nach Hause, egal wo und wann! Termine vereinbaren unter Tel. 078 756 54 40. **Freue mich auf Ihren Anruf.**

Macht d'Computer nicht was ich will so ruft ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70+Aktivierung: www.memorycare.ch

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Tel. 079 216 73 93.**

Gratis abzugeben eine Gartenhütte in Arbon. Muss selber zerlegt und abgeholt werden. Tel. 071 446 47 43.

Partylocation (50 Pers.) für **Juni 2016 gesucht.** Grün mit Seeblick, Arbon o. Umgebung. Mit oder ohne Verpflegung Hauptsache schön. :) 076 430 37 99.

Treffpunkt

OKTOBERFEST mit GABIER, Weisswürste und Bretzen! Fr, 25. und Sa, 26.9. von 14 bis 22 Uhr, **Brühlstrasse 14, Arbon** (vis à vis Centro Italiano) by Z. E. N. Info 078 746 26 90

Keltische Musik in der Chili-Bar Hauptstrasse 9, Arbon. **Samstag, 26. September 2015** ab 20.30 Uhr live «Wiseschumchrut» Eintritt frei – Kollekte.

Privater Haus-Flohmarkt! Arbon, Rosenstr. 1, vis a vis Rest. Weiher **Samstag, 26. Sept. von 9 bis 17 Uhr** **Im Angebot:** div. **Schützenabzeichen und Wappenscheiben, Kafferahmdeckeli, Satrap Handstrickapparat, Weihnachtskrippe** (Schwarzenberger Puppen) und vieles mehr...

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 26. September, 9–13 Uhr auf dem Storchentplatz mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten. Dieser **letzte Markt der Saison 2015** wird bereichert durch den Biohof Mausacker mit seinen neuen Süsmösten der Ernte 2015 und Mägi Schwalm mit ihren Keramikprodukten. Von 11 bis 14 Uhr wird dann das Restaurant Michelas' Ilge ein feines Tomatenrisotto mit Salsicce vom Grill am und auf dem Storchentplatz als Marktabschluss-Essen anbieten.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Tel. 079 267 08 04** auch Sa/So.

Liegenschaften

Arbon, Sonnenhügelstr. 28. Zu vermieten nach Übereinkunft in 3-Fam-Haus heimelige, sonnige **3-Zi-Wohnung.** Neu renoviert, üblicher Komfort, Parkettböden. MZ Fr. 820.– inkl. NK. Auskunf: ROAG Treuhand AG, Herr Roth 071 508 19 37.

Zu vermieten in Frasnacht grosses Einfamilienhaus mit 8 1/2-Zimmern. Bezug ab sofort möglich. Auskunf: Telefon 079 422 31 31.

Herzliche Einladung zur freien Hausbesichtigung am Samstag, 26. September 2015, 15 – 17 Uhr, keine Voranmeldung notwendig. 6.5-Zimmer 185m², offenes und grosszügiges Wohnkonzept mit Galerie, Fitness-/Hobbyraum, Studio/Praxis mit sep. Hauszugang u.v.m. Kommen Sie unverbindlich vorbei und informieren Sie sich persönlich; an der Höhenbühlstrasse 7, 9306 Freidorf, Kontakt: 079 600 51 28. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Arbon, Sonnenhügelstr. 40. Zu vermieten auf Anfang Okt. 2015 **3 1/2-Zi-Wohnung 85 m²** im 2. OG mit Balkon und Weitblick. MZ Fr. 1250.– inkl. NK und Parkplatz. Tel. 078 845 11 06 oder 071 440 29 53



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Ruff Stefan, Hostet 635 9428 Walzenhausen

Bauvorhaben: Montage Reklamebanner und Wandbeschriftung

Bauparzelle: 4281, St. Gallerstrasse 67 9320 Arbon

Bauherrschaft: Hoxha Femi, St. Gallerstrasse 83 9320 Arbon

Bauvorhaben: Erstellung von vier Parkplätzen

Bauparzelle: 3023, St. Gallerstrasse 83 9320 Arbon

Bauherrschaft: Maba Immo AG, Landquartstrasse 88 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau von zwei Mehrfamilienhäusern

Bauparzelle: 5370, Schulstrasse 7 und 9 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Kugler Ralph und Doris Alpenstrasse 6, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Bau Gerätehaus

Bauparzelle: 3138, Alpenstrasse 6 9320 Arbon

Auflagefrist: 25. Sep. 2015 bis 14. Okt. 2015

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus Hauptstrasse 12 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Freitag ist felix. Tag

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 25. September
20.30 Uhr: Film: «C'est la vie» von Remi Bezancon, Kulturcinema.

Freitag/Samstag, 25./26. Sept.
14.00 bis 22.00 Uhr: Oktoberfest im Centro Italiano, Brühlstr. 14.

Freitag-Sonntag, 25.–27. Sept.
Herbstapéro bei Mode Held

Samstag, 26. September
09.00 bis 13.00 Uhr: Wochenmarkt auf dem Storchentplatz.

11.00 bis 14.00 Uhr: Einweihungsfest «Begegnungsort» hinter dem Schulhaus in Frasnacht.

– Elite Garage Arbon präsentiert den neuen Skoda Superb Combi.

Samstag/Sonntag, 26./27. Sept.
– Herbstausstellung bei Garage Bressan an der Seestrasse 70.

Sonntag, 27. September
ab 11.30 Uhr: Sonnhalden-Metzgete mit Buffet à Discretion und Musik, Pflegeheim Sonnhalden.

ab 14.00 Uhr: «Stobete» mit Tanz im Cafe-Restaurant Weiher.

19.15 Uhr: Int. Orgelfestival mit Ahreum Han, Orgel. Evang. Kirche.

Dienstag, 29. September
20.00 Uhr: «SVP bi de Lüüt».

Meeting mit Nationalräten Verena Herzog, Hansjörg Walter und Markus Hausammann sowie Nationalrats-Kandidierende der SVP Thurgau im Hotel Metropol.

Donnerstag, 1. Oktober
14.00 bis 17.30 Uhr: Brett-, Würfel- und Kartenspiele in der Ludothek, «Forum 60+».

19.00 Uhr: «O'zapft is» im Restaurant Brauerei Frohsinn.

Horn

Donnerstag, 1. Oktober
14.00 Uhr: Spielnachmittag mit «Ü60», Cafeteria des Altersheims.

Mit Fritz Heinze im Gespräch

Morgen Samstag ist zwischen 10 und 12 Uhr Fritz Heinze in der Freihandbibliothek Steinach zu Gast. Im Gespräch schildert er seine Lebensgeschichte und seine Reporter-Memoiren. Sein Leben als Journalist, Fotograf, Autor und leidenschaftlicher Dorf-Reporter bewegt, und bei Kaffee und Zopf können Fragen gestellt werden. Die Freihandbibliothek ist jeweils geöffnet dienstags von 18 bis 20 Uhr, freitags von 15.30 bis 19 Uhr, samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. *red.*

Steinach

Samstag, 26. September
– Kinderkleiderbörse, Gemeindesaal. 10.00 bis 12.00 Uhr: Journalist Fritz Heinze zu Gast in der Freihandbibliothek im Schulhaus.

Vereine

Freitag, 25. September
– Hock der Naturfreunde Arbon im Restaurant Harmonie.

Samstag, 26. September
17.00 Uhr: Handball, 1. Liga Herren: HC Arbon – Amicitia Zürich, Sporthalle Stacherholz.

20.00 Uhr: Abendunterhaltung mit Theater und Tanz in der Mehrzweckhalle Frasnacht. Veranstalter: Appenzeller Verein Arbon.

Samstag/Sonntag, 26./27. Sept.
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Kreuzlingen. Start und Ziel: Mehrzweckhalle Bernegg, Strecken: 5, 10, 20 Kilometer.

Sonntag, 27. September
– Internat. Wandertag im Bundesland Vorarlberg, Naturfreunde.

Traditionelle Sonnhalden-Metzgete

Am Sonntag, 27. September, ab 11.30 Uhr findet im Arboner Pflegeheim die beliebte Sonnhalden-Metzgete mit Buffet à Discretion statt. Nebst einem herrlichen Metzgete- und Dessertbuffet werden die Gäste zudem musikalisch verwöhnt: mit Fredy Ott in der Cafeteria und den Geschwistern Gätzi aus Jakobssbad in der Buurestube. *mitg.*

Kinderkleiderbörse in Steinach

Im Gemeindesaal Steinach findet morgen Samstag, 26. September, von 9 bis 10 Uhr (Annahme nur mit Voranmeldung), von 14 bis 15.30 Uhr (Verkauf) sowie von 17 bis 17.30 Uhr (Rückgabe) eine weitere Kinderkleiderbörse statt. Wiederum ist die Börse kombiniert mit dem Kinderflohmarkt – die beste Gelegenheit, sich von alten Spielsachen zu trennen und dafür das Sackgeld etwas aufzubessern. Spiele, Puppen, Autos, Stofftiere, Krimskrums ... alles wird verkauft und vermarktet. Anmeldung und Infos bei Daniela Benz unter Tel. 071 446 04 18 oder kids-family@gmx.ch *mitg.*

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 28. Sept. bis 2. Okt.: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. www.evangel-arbon.ch

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd) zum Erntedank. Mitwirkung: Echo vom Bodensee. Autoabholdienst: M. Brunner, Tel. 071 446 75 15, anschl. Apéro.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 26. September

17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otterskirche in Roggwil.

Sonntag, 27. September
09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.

10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank. Mitwirkung: Jugendmusik Arbon-Horn.

11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana. 11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache in der Galluskapelle.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinder- und Teenieprogramm. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Arbon
9.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche
– Gottesdienste in Romanshorn. **Zeugen Jehovas**
Samstag, 26. September

Erntedankgottesdienst in Horn

Am Sonntag, 27. September, wird im 10-Uhr-Gottesdienst in der katholischen Kirche Horn Erntedank gefeiert. Gott danken für die reiche, vielfältige Ernte im Garten und auf den Feldern und für die Liebe, die Menschen durch die Tiere erfahren, sind Bestandteil in diesem Gottesdienst. Dieser findet im Freien auf dem Kirchenplatz statt, auch die Haustiere sind eingeladen. Debora und Sara Bucher sorgen für die musikalische Begleitung und werden von den Firmlingen unterstützt. Parallel sind die Kinder bis zur dritten Klasse zum Kindergottesdienst in die Oase eingeladen. Auch dort wird das Erntedankfest im Zentrum stehen. Die Kinder dürfen ihre Haustiere mitbringen. Im Anschluss an die Feier wird ein Apéro offeriert. *L.W.*

18.45 Uhr: Vortrag «Bildung zum Lobpreis Jehovas nutzen».

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.40 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross. Erntedank mit Pfr. H.U. Hug und Kindern der Unterstufe.

10.45 Uhr: Jugendgottesdienst. **Steinach**

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst und Erntedankfest mit Fünftklässler und Abendmahl mit Pfrn. S. Rheindorf, Jugendkorps der Musikgesellschaft. Anschliessend Apéro.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 26. September
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 27. September
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst für Jung und Alt mit musikalischer Gestaltung mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes, Pfarrer Tibor Elekes und Team. Gaben zur Gestaltung des Kirchenraumes können von 09 bis 12 Uhr abgegeben werden.

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst mit Tiersegnung auf dem Kirchenplatz mit Jürgen Bucher, mitgestaltet von den Firmlingen. Zu Gast sind Mitglieder des Bauernverbandes. Anschliessend Apéro.

10.00 Uhr: Kindergottesdienst, Oase. **Berg**

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Orgelfestival mit Ahreum Han

Das Abschlusskonzert des diesjährigen Orgelfestivals in der evang. Kirche Arbon bestreitet am Sonntag um 19.15 Uhr die junge Organistin Ahreum Han aus den USA. Sie hat ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Werken, aber auch spannenden Neuentdeckungen, im Gepäck. Das Konzert unter dem Motto «American virtuoso» wird einen fulminanten Abschluss der Konzertreihe bilden. – Eintritt frei. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14. *red.*

 **Ist Ihr Dach «à jour»?**
Eigenmann AG | Industriestrasse 8 | 9300 Wittenbach | Telefon 071 292 36 38 | www.eigenmann-ag.ch

Geschätzte Leserschaft

Schön, dass Sie «felix. die zeitung.» mögen! Wir schätzen Ihre Lesetreue ausserordentlich. Ihr waches Interesse an der «kleinen Handlichen» für Arbon und Umgebung ist uns Lohn für geleisteten Einsatz. Die Sympathie und Wertschätzung, die «felix. die zeitung.» aus der Bevölkerung erfährt – beflügelt uns. Woche für Woche. Und wir versichern Ihnen, auch weiterhin unser Bestes zu geben, damit die «glückliche» Zeitung unserer Region erhalten bleibt.

Damit «felix. die zeitung.» jedoch überleben kann, braucht's noch mehr als Goodwill aus der Leserschaft. Es braucht auch die Unterstützung und Treue unserer Inserenten. An dieser Stelle möchten wir allen, die «felix. die zeitung.» als Plattform nutzen, herzlich danken!

In dieser Ausgabe haben wir uns erlaubt, einen Einzahlungsschein beizulegen. «felix. die zeitung.» ist auf Spenden aus seiner Leserschaft angewiesen. Denn trotz bescheidenem Budget und minimalem Personalaufwand, reichen die Inserateinnahmen allein nicht aus, um diese Zeitung am Leben zu erhalten. Nur dank Spenden aus der Bevölkerung kann «felix. die zeitung.» überleben. Wir würden uns freuen, wenn Sie den beigelegten Einzahlungsschein für eine Spende nutzen – quasi als symbolisches Abo. Jeder Rappen zählt!

Geschätzte Leserschaft, wir freuen uns, Sie weiterhin umfassend und unabhängig über das Geschehen in der Region informieren zu dürfen und danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

*Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»*

Arboner Unternehmen gibt sich einen neuen Namen

Aus Seelitho wird Amagoo



Die Amagoo-Geschäftsleitung und Partner (von links): Ralph Banderet, Dieter Janout, Thomas Wäspi und Jakob Hasler.

Die Arboner Seelitho AG hat einen neuen Namen: Amagoo. Hinter der Namensänderung steht eine seit längerem laufende Neuausrichtung des Unternehmens: «Seelitho», oder neu eben «Amagoo», hat sich vom spezialisierten Lithografie-Betrieb zu einem der führenden Unternehmen für Verpackungsdruck und Print-Medien entwickelt.

«Amagoo» ist ein reiner Phantasie-name. Dass dahinter die Begriffe «Amazing» und «Good» stecken könnten, wird vom Unternehmen so nicht bestätigt. Gemäss Dieter Janout, Mitglied der vierköpfigen «Amagoo»-Geschäftsleitung, steht der Name «für höchste Exzellenz und Expertise».

Viele «Grosse» vertrauen Amagoo

Das Arboner Unternehmen mit Sitz im Stachener Niederfeld ist vor bald 40 Jahren gegründet worden von Köbi Hasler und Norbert Erni. Die rasante technische Entwicklung in der Druckereibranche hat das Unternehmen mit Bravour gemeistert. Heute gehört Amagoo mit 30

Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen im Bereich Verpackungsdruck und Print Media. Zu den Kunden zählen laut Dieter Janout viele grosse Markenartikel-Unternehmen der Schweiz. Amagoo kennt sich erstklassig mit sämtlichen Druckverfahren aus. Es ist imstande, Daten für eine gleichwertige Druckqualität zu liefern – und dies für sämtliche industrielle Druckträger wie zum Beispiel Folie, Papier oder Karton.

Ein neuer Name, der klebt

Wie kam «Seelitho» auf den Namen «Amagoo»? In einem Team wurden 700 Namen entwickelt und wieder verworfen. «Amagoo» ist geblieben. «Amagoo ist ein Begriff, der klebt und wir finden, dass dieser Phantasienamen zu uns passt.» Vom Fachwissen und der Exzellenz der Firma und seinen 30 Mitarbeitern profitiert seit Sommer auch «felix. die zeitung.». Diese bekommt bei «Amagoo» jede Woche den letzten Schliff, bevor sie in die Druckerei geht.

Ueli Daepf

Schlössli
GRILL & WEIN

Tübacherstr. 30
9326 Horn
071 841 11 60

Feine Herbstgerichte mit reichhaltigem Weinangebot.

www.schloesslihorn.ch

felix.



der Woche

Bea Singer, Pablo Erat,
Bernard Miserez

Der Arboner Wochenmarkt ist ein Hit! Jeden Samstag verwandelt sich der Fischmarkt zum Treffpunkt für Menschen, die Frischprodukte und Spezialitäten aus der Region lieben und wertschätzen. Leider geht die Marktsaison bereits zu Ende: Morgen Samstag, 26. September, ist der letzte Arboner Wochenmarkt in diesem Jahr. Ein Lob verdienen an dieser Stelle alle, die dem Wochenmarkt zu seinem Erfolg verholfen haben. Den «felix. der Woche» überreichen wir den drei Markt-Anstössern Bea Singer, Pablo Erat und Bernard Miserez. Das eingeschworene Trio zieht engagiert die Fäden. Mit Fingerspitzengefühl und Geschmack haben sie den Markt zu einem Stück Heimat für viele gemacht. Wir freuen uns auf den kommenden Frühling – und die neue Marktsaison.



Didi Feuerle und Edith Graf-Litscher
Atomausstieg sichern.



Liste 13

Liste 1